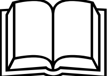
Betriebsanleitung



Wildwuchsmulcher 4500 Hydro

- 4500 021   71 cm

- 4500 031   85 cm



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!



Betriebsanleitung Nr. 998 368-A 01.07

D

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.: ....
Ident-/Maschinen-Nr.:
....
Motor-Typ: ....
Motor-Nr.: ....
Kaufdatum: ....

Fabrikschild siehe Seite 3/Abb. A/31
Motor-Nr. siehe Seite 50/Abb. B/3

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang:

- *Betriebsanleitung agria*
- *Betriebsanleitung Motor*
- *Wildwuchsmulcher*
- *Bordwerkzeug*

→agria - Service← *= wenden Sie sich an Ihre agria-Fachwerkstatt*

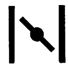
 *Hubstelle, Befestigungpunkt für Bergung, Verzurren, Abschleppen*

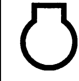
Symbole

 *Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle*

 *Achtung*

 *wichtige Information*

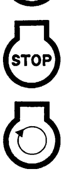
 *Choke*

 *Motor*

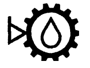
 *Motor Start*



Motor Stopp

 *Motordrehzahl*

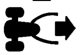
 *Motorölstand*

 *Getriebeölstand*

 *Kraftstoff*

 *Kraftstofffilter*

 *vorwärts*

 *rückwärts*

 *schnell*

 *langsam*

 *Schneidelement einrücken*

 *Schneidelement ausrücken*

 *Feststellbremse*

 *geschlossen (verriegelt)*

 *geöffnet (entriegelt)*

 *Reifenluftdruck*

 *stufenlos linear*

agria

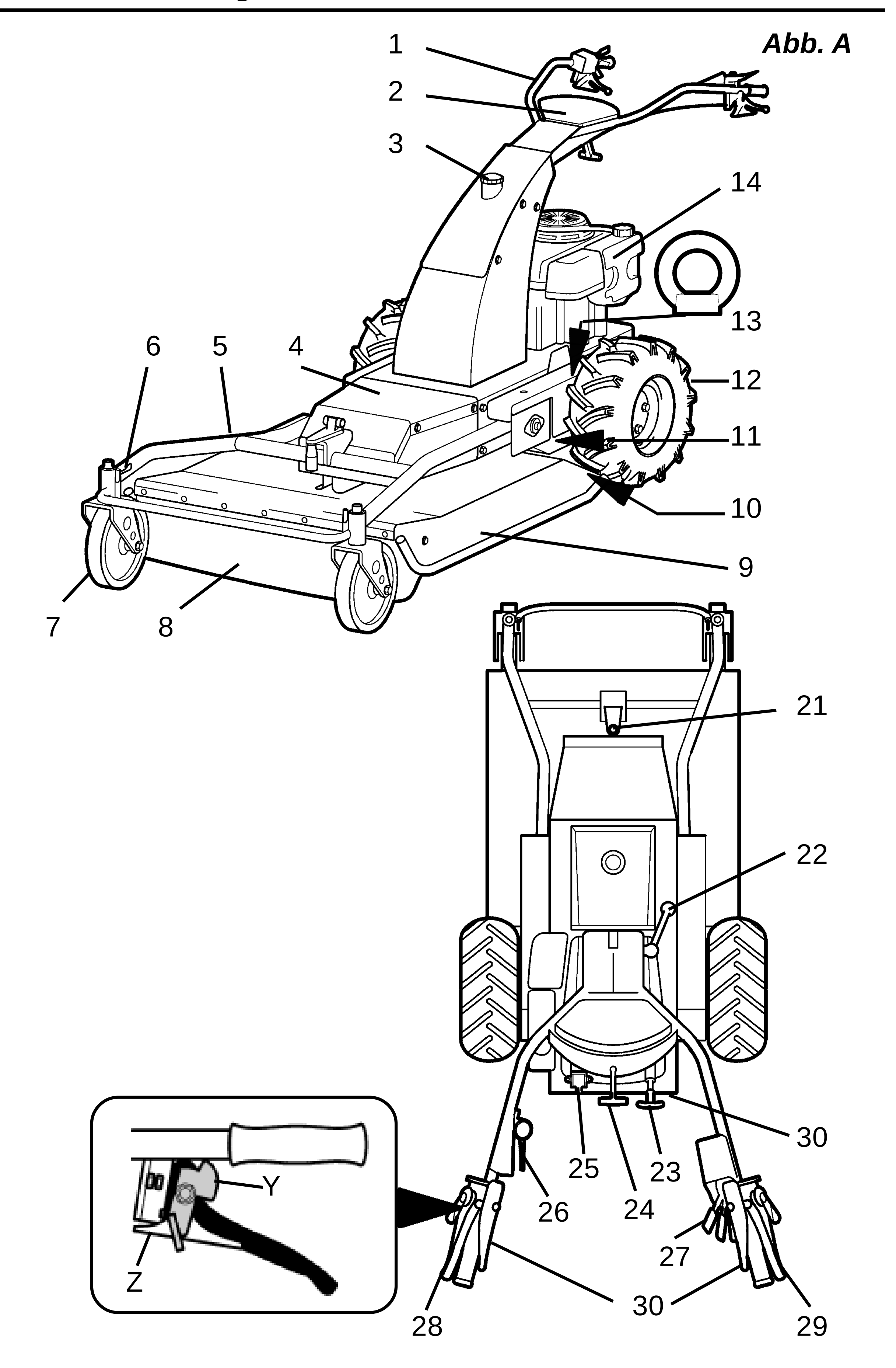


Abb. A:

1	Lenkholm
2	Werkzeugkasten
3	Kraftstoffbehälter
4	Riemenschutzdeckel
5	Frontrahmen
6	Arretierbolzen
7	Frontrad
8	Schutzplane vorne
9	Mulchgehäuse
10	Gummischutzleisten (beidseitig) am Mulchgehäuse (nur Ausf. 85 cm)
11	Gummischutzleiste am Getriebe
12	Triebrad
13	Öse zum Festzurren und Anheben (beidseitig)
14	Motor

21	Kurbel für Schnitthöhenverstellung	
22	Klemmhebel für Lenkholmhöhenverstellung	
23	Zuggriff für Lenkholmseitenverstellung	
24	Mulchantrieb-Schalthebel	
25	Motor-Aus-Schalter	- nur bei Ausf. 85 cm (4500 031)
26	- bei Ausf. 71 cm (4500 021)	- Drehzahlverstellhebel - CHOKE - Motor-Aus-Schalter
	- bei Ausf. 85 cm (4500 031)	- Drehzahlverstellhebel
27	Fahrhebel	
28	Lenkbremshebel links	
29	Lenkbremshebel rechts	
30	Sicherheitsschalthebel links und rechts	
31	Fabrikschild, Fahrzeug-Ident-Nr.	
Y	Riegelhebel für Fahrschaltung	
Z	Riegelhebel für Feststellbremse	

Empfehlungen

2. Technische Angaben

3. Geräte- und Bedienelemente

4. Inbetriebnahme und Bedienung

5. Wartung und Pflege

Ausklappseiten beachten!

1
2
3
4
5
6



Wartung und Instandsetzung

Ihre agria-Fachwerkstatt hat geschulte Mechaniker, die eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Kenntnisse von Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nicht mit einem harten Gegenstand oder Metallwerkzeug gegen das Schwungrad klopfen, es könnte Risse bekommen und während des Betriebes zersplittern und Verletzungen oder Schäden verursachen. Zum Abziehen des Schwungrades nur geeignetes Werkzeug verwenden.

Kraftstoff

Benzin-Motor

*Dieser Motor kann problemlos mit handelsüblichem **bleifreiem Normalbenzin** betrieben werden.*

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände im Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt Motor konservieren.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:



Warnschild

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der agria-Wildwuchsmulcher ist für den Mulcheinsatz in der Land- und Forstwirtschaft, z. B. für Grünflächenpflege, gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Wildwuchsmulcher schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme den Wildwuchsmulcher auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Der Wildwuchsmulcher darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Wildwuchsmulcher nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten und der Stillstand der Schneidwerkzeuge abzuwarten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Die Sichelmesser können bedingt durch ihre Schwungmasse nachlaufen. Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Mulchgehäuse herantreten. Erst wenn die Sichelmesser ganz stillstehen und der Zündkerzenstecker abgezogen wurde, darf an dem Wildwuchsmulcher gearbeitet werden.

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren von Personen auf dem Wildwuchsmulcher ist nicht gestattet.

Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Wildwuchsmulchers ist verboten.

Bemerkt die Bedienungsperson, dass sich Personen oder Tiere in diesem Bereich befinden, ist die Maschine unverzüglich auszuschalten und nicht eher wieder zu starten, bis dieser Bereich frei ist.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Vorsicht beim Mulchen, damit die rotierenden Sichelmesser keine Hindernisse wie Grenzsteine, Wegeinfassungen, Wurzeln usw. erfassen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten und laufen lassen, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Vorsicht während des Startens und während des Mulchens, nicht mit Händen oder Füßen in unmittelbare Nähe des Schneidwerks kommen!

Beim Anlassen sind Hochkanten und Schrägstellen des Wildwuchsmulchers verboten.

Starten des Motors nur vom Fahrerplatz aus.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz niemals verlassen!

Das Mitfahren von Personen ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Schneidwerk ist der Motor abzustellen, der Zündkerzenstecker abzuziehen und das Schneidwerk mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung des Wildwuchsmulchers den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Falls die Maschine anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren, ist eine sofortige Überprüfung erforderlich.

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung den Wildwuchsmulcher sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Die Fahrgeschwindigkeit muss immer den Umgebungsverhältnissen angepasst werden. Bei Berg- oder Talfahrt und Querfahrten zum Hang plötzliches Kurvenfahren vermeiden.

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

Aufmerksam auf Hügel, Senkungen und andere nicht sichtbare Gefahren achten.

Halten Sie das Schneidwerkzeug an, bevor Sie andere Flächen als Gras überqueren.

Niemals Maschinen mit beschädigten oder nicht angebauten Schutzeinrichtungen benutzen.

Arbeitsende

Wildwuchsmulcher niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Wildwuchsmulchers den Motor abstellen, Kraftstoffhähne schließen, Feststellbremsen ziehen und gegen Wegrollen sichern.

Wildwuchsmulcher gegen unbefugtes Benutzen sichern, Zündkerzenstecker abziehen.

Mulcheinrichtung

Bei unsachgemäßer Handhabung bilden die scharfen Schneiden der Sichelmesser ein erhebliches Verletzungsrisiko! Bei Arbeiten an den Sichelmessern Schutzhandschuhe tragen.

Zum Wechseln der Sichelmesser darauf achten, dass die Schraubbewegung von den Schneidkanten wegführt.

Zum Schleifen der Sichelmesser sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

Wartung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Nach Abschalten des Antriebes kann der Wildwuchsmulcher bedingt durch seine Schwungmasse nachlaufen. Während dieser Zeit nicht zu nahe an den Wildwuchsmulcher herantreten. Erst wenn er ganz stillsteht, darf daran gearbeitet werden!

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Inspektionsintervalle für Sichelmesser einhalten.

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr den Wildwuchsmulcher sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs-und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung des Wildwuchsmulchers in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Wildwuchsmulcher auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffrohre sofort erneuern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Wildwuchsmulcher von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Unter hohem Druck stehende austretende Flüssigkeiten, wie z.B. Kraftstoff können durch die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sofort den Arzt aufsuchen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen (Starthilfe usw.) vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Vorsicht bei Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass der Wildwuchsmulcher sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

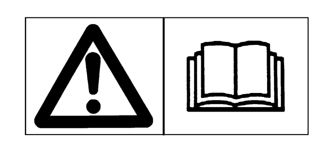
Antriebsräder-Befestigungsschrauben bzw. Muttern jeweils bei Servicearbeiten nachziehen bzw. Anzugsmomente überprüfen.

Elektrische Anlage

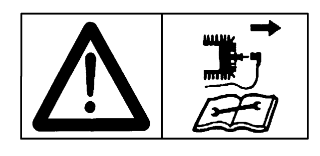
Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

Beschreibung der Warnzeichen

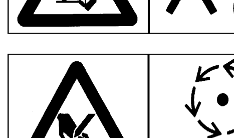
Achtung:



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

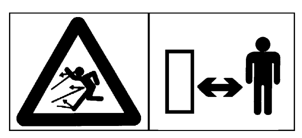


Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündkerzensteckerabziehen.

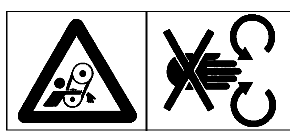


Während des Betriebs ausreichend Abstand zum Mulchmesser halten.

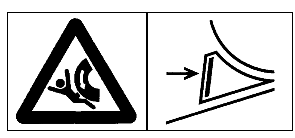
Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.



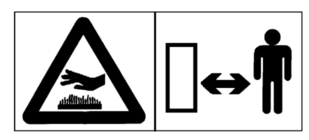
Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Motor - Sicherheitsabstand halten.



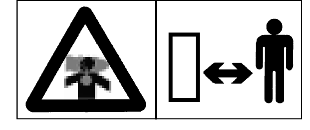
Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen oder entfernen.



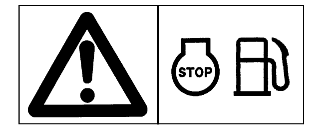
Maschine vor dem Abstellen mit Unterlegkeil vor unbeabsichtigtem Wegrollen sichern.



Genügend Abstand von heißen Flächen halten.



Die Abgase des Motors enthalten Atemgifte - Abstand halten. Motor nicht in einem geschlossenem Raum laufen lassen.

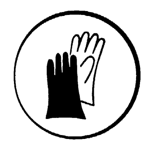


Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Beschreibung der Gebotszeichen



Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.



Schutzhandschuhe benutzen.



Festes Schuhwerk tragen.



Motorölstand kontrollieren

Beschreibung der Verbotszeichen



Kein offenes Feuer



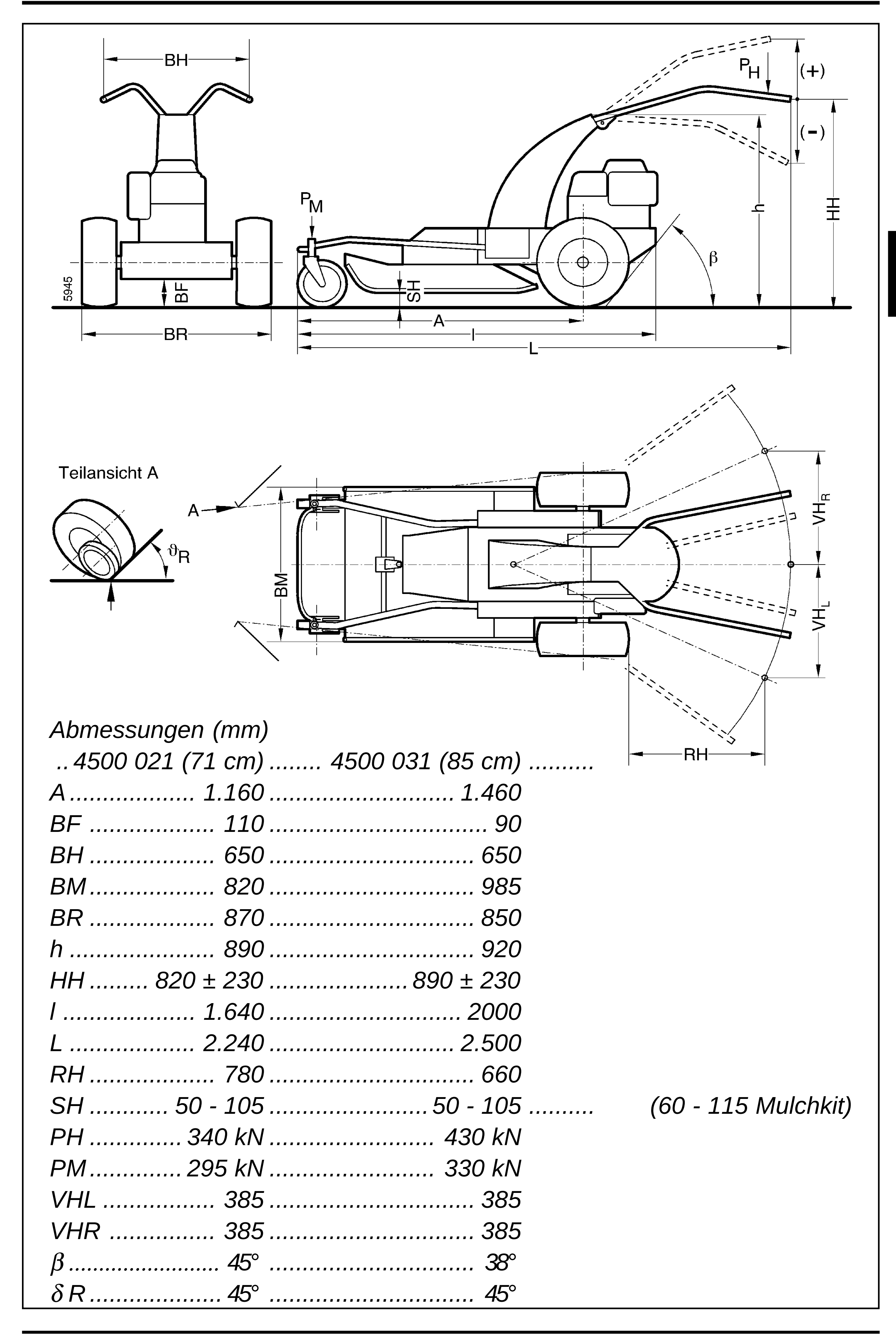
Nicht rauchen!



Abspritzen mit Wasser verboten



Motor nicht in geschlossenen Räumen starten und laufen lassen!



Abmessungen (mm)

	4500 021 (71 cm)	4500 031 (85 cm)	
A	1.160	1.460	
BF	110	90	
BH	650	650	
BM	820	985	
BR	870	850	
h	890	920	
HH	820 ± 230	890 ± 230	
l	1.640	2000	
L	2.240	2.500	
RH	780	660	
SH	50 - 105	50 - 105	(60 - 115 Mulchkit)
PH	340 kN	430 kN	
PM	295 kN	330 kN	
VHL	385	385	
VHR	385	385	
β	45°	38°	
δ R	45°	45°	

Wildwuchsmulcher 71 cm
4500 021

Antriebsachse: ..... Hydrostatgetriebe
Fahrgeschwindigkeiten: ....
Vorwärts .... 0 - 6,0 km/h
Rückwärts .... 0 - 3,0 km/h

Öl für Hydrostat:
.... lebenslange Ölfüllung

Lenkung: ....
Einzelrad-Lamellen-Kupplungsbremse

Bereifung:

hinten ....16x6.50-8 Ackerbreitreifen

Reifenluftdruck: .... 0,6 - 1,0 bar
.... 4PR

vorn .... Schwenkräder 215x55 mm
.... Vollgummi
.... kugelgelagert

Inhalt des
Kraftstoffbehälters:.......... ca. 7,0 Ltr.

Gewicht:
Leergewicht (mit vollem Kraftstoffbehälter): ...
4500 021 .... 203 kg

Schneideinheit: .... Sichelmulcher
.... mit Pendelmessersystem

Arbeitsbreite: .... 710 mm
Schnitthöhe: ....stufenlos
.... von 50 bis 105 mm

Optional:.................Mulchkit 4549 021

Schnitthöhe: ....stufenlos
.... von 60 bis 115 mm

Wildwuchsmulcher 85 cm
4500 031

Antriebsachse: ..... Hydrostatgetriebe
Fahrgeschwindigkeiten: ....
Vorwärts .... 0 - 6,0 km/h
Rückwärts .... 0 - 3,0 km/h

Öl für Hydrostat:
.... lebenslange Ölfüllung

Lenkung: ....
Einzelrad-Lamellen-Kupplungsbremse

Bereifung:

hinten ....5.00-10 Ackerreifen

Reifenluftdruck: .... 0,6 - 1,0 bar
.... 4PR

vorn .... Schwenkräder 260x60 mm
.... Vollgummi
.... kugelgelagert

Inhalt des
Kraftstoffbehälters:.......... ca. 7,0 Ltr.

Gewicht:
Leergewicht (mit vollem Kraftstoffbehälter): ...
4500 031 .... 230 kg

Schneideinheit: .... Sichelmulcher
.... mit Pendelmessersystem

Arbeitsbreite: .... 850 mm
Schnitthöhe: ....stufenlos
.... von 50 bis 105 mm

Optional:.................Mulchkit 4549 031

Schnitthöhe: ....stufenlos
.... von 60 bis 115 mm

Benzin-Motor für 71 cm

Motorenfabrikat: *..................... Honda*
Typ: *...................... GXV 340 UT2 DN4*

Bohrung: *................................ 82 mm*
Hub: *.. 64 mm*
Hubraum: *............................ 337 ccm*
Leistung: *......... 8,1 kW bei 3600 min^{-1}*

Drehmoment: *.......................... 24 Nm*
.... bei 2500 min^{-1}

Bauart: *.............Gebläse-luftgekühlter Otto-Motor mit obenliegenden Ventilen, vertikale Kurbelwelle*

Zündkerze: *.................. NGK BPR5ES*
Elektrodenabstand 0,76 mm

Zündung:
Elektr.-Magnetzündung, kontaktlos, funkfernentstört .... nach VDE 0879

Kraftstoff: *..*
handelsübliches ....
.... Kraftfahrzeug-Normal-Benzin
Oktanzahl mind. 85 - 91 ROZ
(siehe Kraftstoffempfehlung)

Kraftstoffverbrauch: *........ 313 g/kWh*
Kraftstoff-Filter: *.................fuel-online*

Luftfilter: *..........Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter*

Vergaser: *..................... Drosselklappe*

Nenndrehzahl: *................. 3200 min $^{-1}$*

Obere Leerlastdrehz.: *..... 3350 min $^{-1}$*

Leerlaufdrehz.: *................ 1200 min $^{-1}$*

Schmiersystem: . *Druck u. Schleuder*

Motoröl: *........... Einfüllmenge ca. 1,1 l*
(beim Wechsel mit Filter)
Mehrbereichsöl
bei Umgebungstemperatur -15° bis +45°C:
SAE 10W-40 API-SF, SG (oder höher)

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllungsmarke):
bis Neigung 20° (37%)

Geräuschwerte:
Schalldruckpegel
am Ohr des Bedieners: .... L_{pA}= 88 dB
nach EN 836 Anhang B und EN ISO 3744

Schallleistungspegel: ...... L_{WA}= 100 dB
nach EN 836 und EN ISO 11201

Schwingbeschleunigungswerte:

Hand-Arm-Schwingungen

am Lenkholm: .... a_{hw} = 1,48 m/s^2
nach EN 836/A2 und DIN EN ISO 20643

2

Benzin-Motor für 85 cm

Motorenfabrikat: *.... Briggs & Stratton*
Typ: *....... Vanguard OHV 16HP V-Twin*
... 305700

Bohrung: *................................ 68 mm*
Hub: *.. 66 mm*
Hubraum: *............................ 480 ccm*
Leistung: *......... 11,9 kW (16 SAE-PS)*
.... bei 3600 min^{-1}

Drehmoment: *.......................... 33 Nm*
.... bei 2400 min^{-1}

Bauart: *............. Gebläse-luftgekühlter Otto-Motor mit obenliegenden Ventilen, Doppelzylinder in V-Anordnung und vertikale Kurbelwelle*

Zündkerze: *. BOSCH FR8DC (706 09)*
.... CHAMPION RC12YC
Elektrodenabstand 0,76 mm

Zündung:
Elektr.-Magnetzündung, kontaktlos, funkfernentstört .... nach VDE 0879

Ventilspiel *(bei kaltem Motor):*
Einlass .... 0,05 mm
Auslass .... 0,10 mm

Kraftstoff: *..*
handelsübliches ....
.... Kraftfahrzeug-Normal-Benzin
Oktanzahl mind. 85 - 91 ROZ
(siehe Kraftstoffempfehlung)

Kraftstoffverbrauch: *........ 312 g/kWh*
Kraftstoff-Filter: *................ fuel-online*

Luftfilter: *.......... Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter*

Vergaser: *......................... horizontaler Schwimmervergaser*

Nenndrehzahl: *................. 3200 min* $^{-1}$

Obere Leerlastdrehz.: *..... 3350 min* $^{-1}$

Leerlaufdrehz.: *................ 1750 min* $^{-1}$

Schmierung:
.. Druckschmierung,Hauptstromölfilter
Ölfilter .... Filterschraubpatrone

Motoröl: *........... Einfüllmenge ca. 1,6 l (beim Wechsel mit Filter)*
Mehrbereichsöl
bei Umgebungstemperatur -15° bis +45°C:
SAE 10W-40 API-SF, SG (oder höher)

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllungsmarke):
bis Neigung 20° (37%)

Geräuschwerte:
Schalldruckpegel
am Ohr des Bedieners: .... L_{pA} *= 89 dB*
nach EN 836 Anhang B und EN ISO 3744

Schallleistungspegel: ...... L_{WA} *= 101 dB*
nach EN 836 und EN ISO 11201

Schwingbeschleunigungswerte:

Hand-Arm-Schwingungen

am Lenkholm: .... a_{hw} *= 3,4 m/s*^{2}
nach EN 836/A2 und DIN EN ISO 20643



Der Wildwuchsmulcher Typ 4500 Hydro eignet sich für den Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, z. B. Grünflächenpflege, wie Gras- und Wiesenmulchen.

Motor

*Der **Viertakt-Benzin-Motor** ist mit handelsüblichem bleifreiem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlung Seite 6) zu betreiben.*

Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.
*Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.*

ⓘ ***Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeiträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.***

Zündanlage
Der Motor ist mit einer kontaktlosen, elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Kühlung

Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

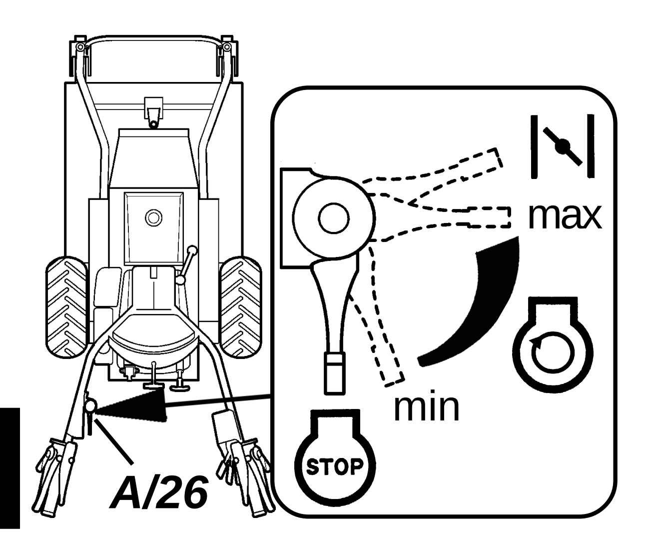
Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Ausführung 4500 021
71 cm

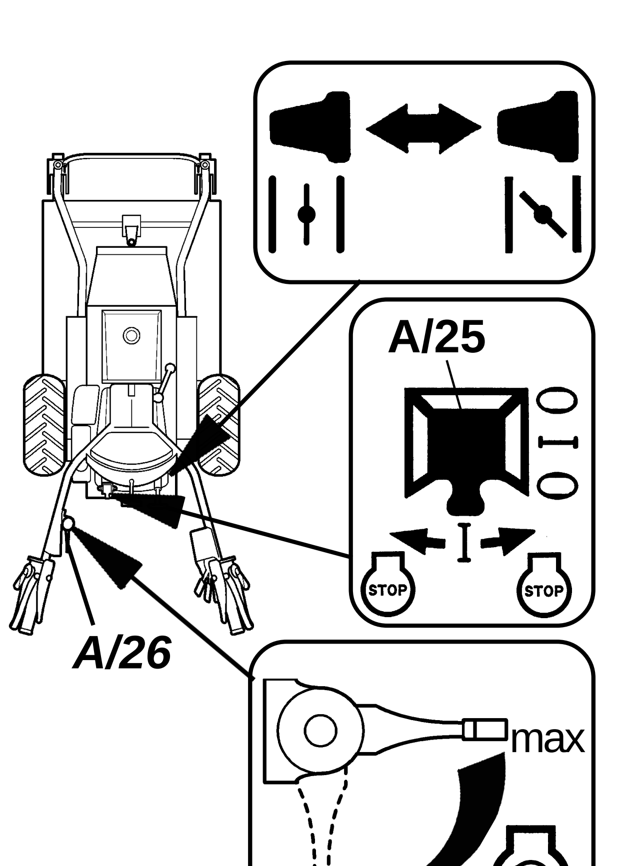


Drehzahlregulierhebel

Mit dem Hebel (A/26) werden bei nebenstehenden Stellungen betätigt:

- *Motor-AUS-Schaltung*
- *Motordrehzahl stufenlos von min bis max*
- *Choke, für Motor-Kaltstart*

Ausführung 4500 031
85 cm



Choke

- *für Motor-Kaltstart*
- *Betriebsstellung*

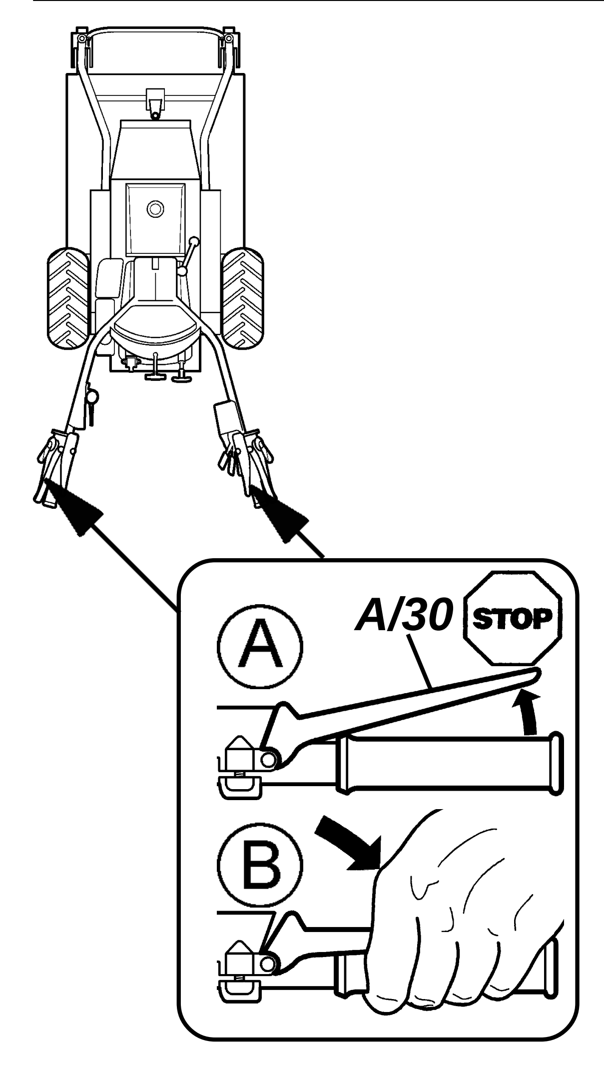
Motor-AUS-Schalter

0 = *AUS - Motor abgestellt*
I = *EIN - Betriebsstellung*

Drehzahlregulierhebel

Mit dem Hebel (A/26) werden bei nebenstehenden Stellungen betätigt:

- *Motordrehzahl stufenlos von min bis max*



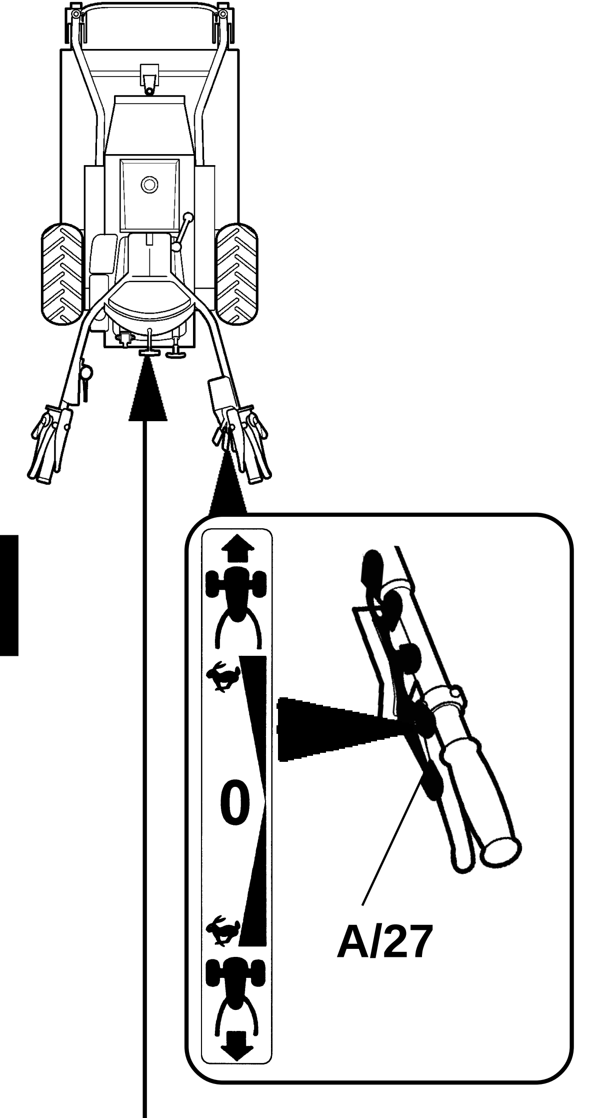
Sicherheitsschaltung

Ⓐ *Motor-Aus-Stellung* "0" *(beide Hebel nicht gedrückt).*

Ⓑ *Betriebsstellung (mindestens ein Hebel heruntergedrückt und festgehalten)*

 ***Sicherheitsschalthebel nicht festbinden***

ⓘ *Sicherheitsschalthebel in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!*



Getriebe

Der agria-Wildwuchsmulcher ist mit einem hydrostatischen Fahrantrieb ausgestattet.

Fahrschaltung

- *Die Fahrgeschwindigkeit wird stufenlos nach vorwärts und rückwärts am Fahrhebel (A/27) mit dem Zeigefinger oder Daumen eingestellt oder verändert.*
- *Die 0-Stellung ist geschaltet, wenn die Markierung am Fahrhebel mit der "0" am Piktogramm deckungsgleich ist und an der Federraste anschlägt.*
- *Beim Schwenken des Fahrhebels nach vorne erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit stufenlos vorwärts, entsprechend nach rückwärts beim Schwenken des Fahrhebels nach hinten unten.*

ⓘ ***Der Motor lässt sich nur starten, wenn die Fahrschaltung auf "0" geschaltet ist!***

Mulchantrieb

Der Mulchantrieb wird mit dem Exzenterhebel (A/24) ein- und ausgeschaltet

einschalten

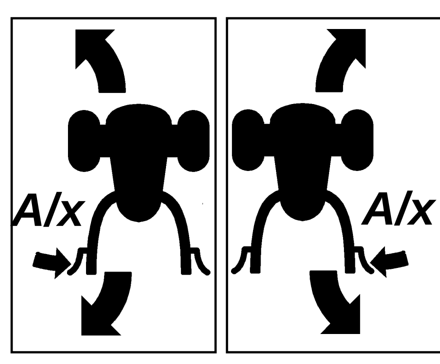
Exzenterhebel (A/24) nach hinten oben über den Totpunkt schwenken .

ausschalten

Exzenterhebel (A/24) nach unten schwenken.

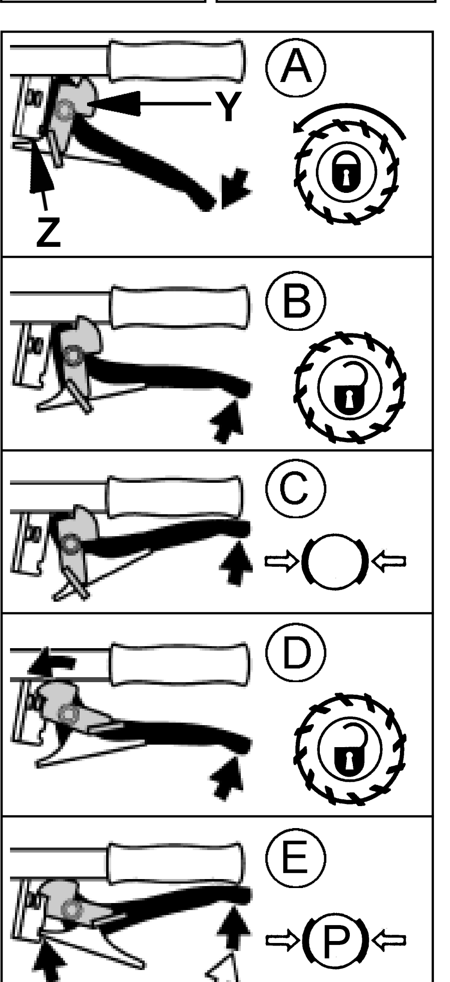
ⓘ ***Der Motor lässt sich nur starten, wenn der Fahr- und Mulchantrieb auf "0" geschaltet und beide Lenkhebel auf "Feststellbremse" gestellt und eingerastet sind!***

-Sicherheitsschaltung!



Lenkbremse

Mit den Lenkbremshebeln (A/28 bzw. A/29) wird der Antrieb des kurveninneren Rades ausgeschaltet und anschließend abgebremst, das kurvenäußere Rad bleibt gleich schnell.



Lenkhebelstellungen



Ⓐ ***Radantrieb ein***
- *Lenkhebel nach unten betätigt*
- *beide Riegelhebel (Y, Z) auf*

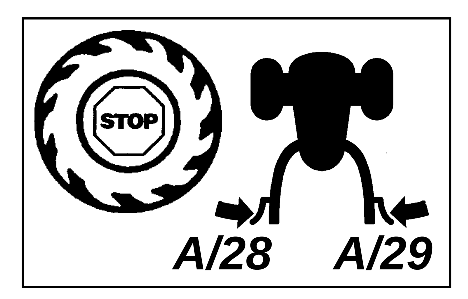
Ⓑ ***Radantrieb aus***
- *Lenkhebel bis Mittelstellung betätigt*
- *beide Riegelhebel (Y, Z) auf*

Ⓒ ***Lenkbremse ein***
- *Radantrieb ausgeschaltet*
- *Lenkhebel bis Anschlag betätigt*
- *beide Riegelhebel (Y, Z) auf*

Ⓓ ***Schiebebetrieb***
- *Radantrieb ausgeschaltet*
- ***beide** Lenkhebel bis Mittelstellung betätigt*
- *Riegelhebel (Y) auf Sperre gestellt*

Ⓔ ***Feststellbremse***
- *Radantrieb ausgeschaltet*
- ***beide** Lenkhebel bis zum Anschlag betätigt*
- *Riegelhebel (Z) auf Sperre gestellt*

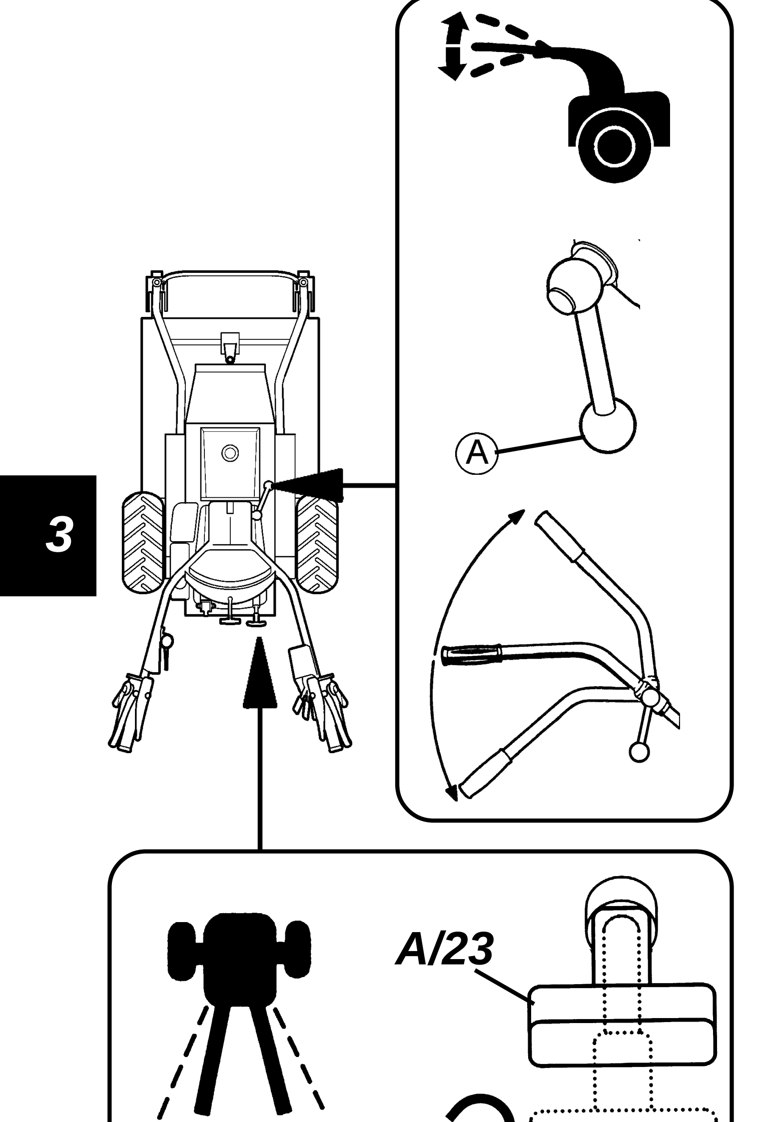
Schnellstopp



● *Durch Betätigung **beider** Lenkhebel (A/28+ A/29) bis Mittelstellung wird der Fahrantrieb ausgeschaltet*

● *durch Betätigung **beider** Lenkhebel bis zum Anschlag werden die Triebräder abgebremst (Anwendung empfohlen z.B. bei Motorüberlastung)*

- der Geräteantrieb (Zapfwelle) bleibt weiterhin bestehen.



Lenkholm

⚠ ***Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!***

Lenkholm-Höhenverstellung

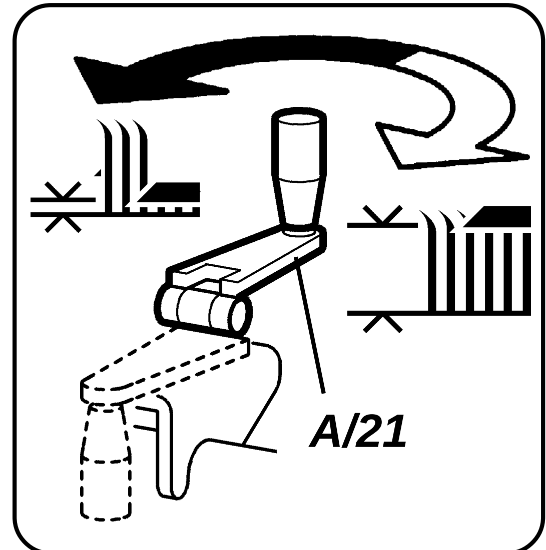
- *Klemmhebel Ⓐ soweit lösen, bis die Rasten frei sind*
- *linken und rechten Lenkholm auf die gewünschte Höhe bringen und in die passende Raste einspielen*
- *Klemmhebel Ⓐ wieder festziehen.*

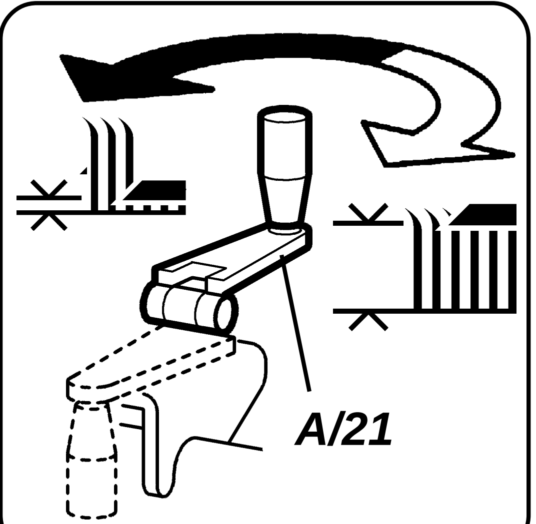
Lenkholm-Seitenverstellung

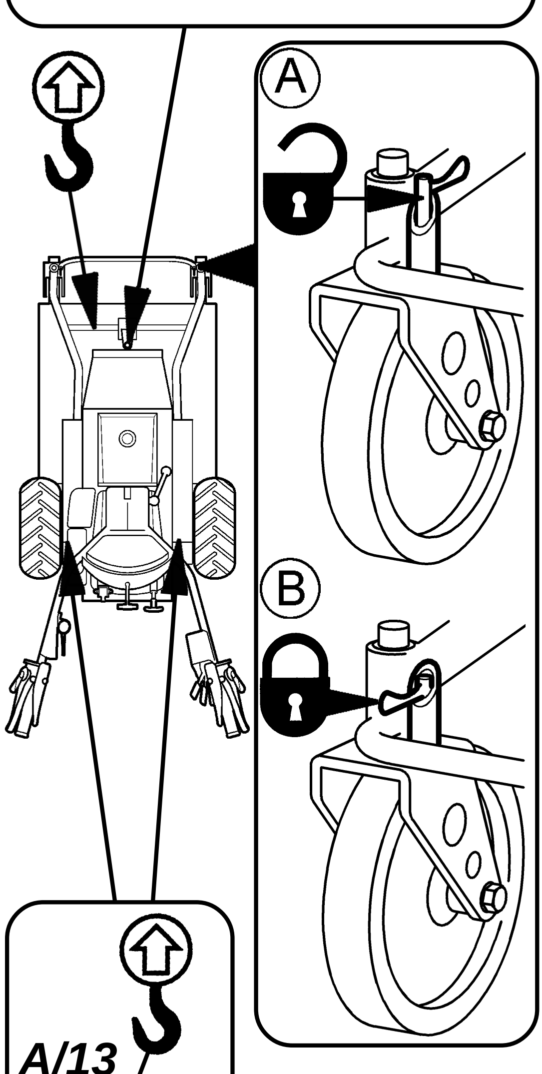
Der Lenkholm kann jeweils aus seiner normalen Lage (Mittelstellung) um ca. 20° nach links bzw. nach rechts geschwenkt werden.

- *Zuggriff (A/23) nach hinten gezogen*
  - Lenkholm-Arretierbolzen ist entriegelt
  - Lenkholm kann nach links bzw. nach recht geschwenkt werden
- *Zuggriff loslassen und Lenkholm ein wenig nach links und rechts bewegen bis der Arretierbolzen einrastet.*









⚠ ***Verstellung der Schnitthöhe und Frontlaufräder nur bei abgstelltem Mulchantrieb und betätigter Feststellbremse - Unfallgefahr!***

Schnitthöhenverstellung

60 mm - 115 mm stufenlos

Hierzu Kurbel (A/21) nach oben klappen

höher = Drehen im Uhrzeigersinn

tiefer = Drehen gegen Uhrzeigersinn

Kurbel nach dem Verstellen wieder zurückklappen = Sicherung gegen selbsttätiges Verstellen.

Frontlaufräder

Die Frontlaufräder sind mit den Arretierbolzen (A/6) einstellbar auf:

Ⓐ ***Pendelstellung***

Bolzen nach oben hinten gedreht

= leichteres Lenken auf ebenen Flächen

Ⓑ ***Starrstellung***

in Laufrad-Mittelstellung (Geradeausfahrt)

Bolzen nach vorne unten gedreht und eingerastet

= bessere Seitenführung in Hanglagen

Befestigungspunkte

Zum Abschleppen, Bergen und Festzurren für den sicheren Transport, die

Befestigungspunkte 

am Rohrrahmen vorne und die Ösen (A/13) hinten verwenden.

Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig ist. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

*Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.*

Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht kraftstofffeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

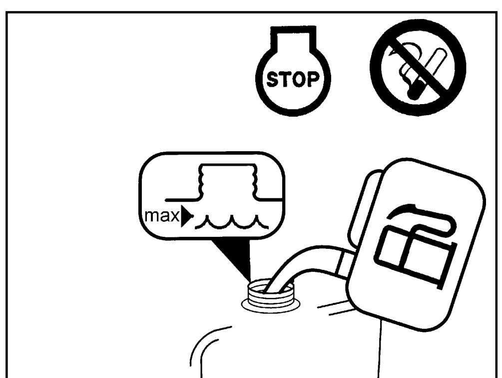
Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.



Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.

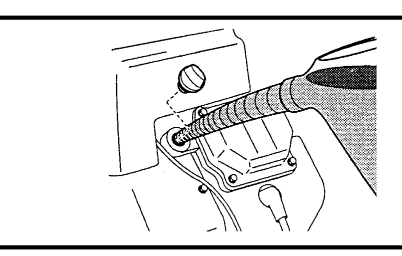


Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!



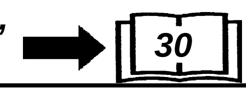
- ***Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.***
- ***Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.***
- ***Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.***
- ***Beim Auftanken nicht rauchen!***
- ***Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.***

Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

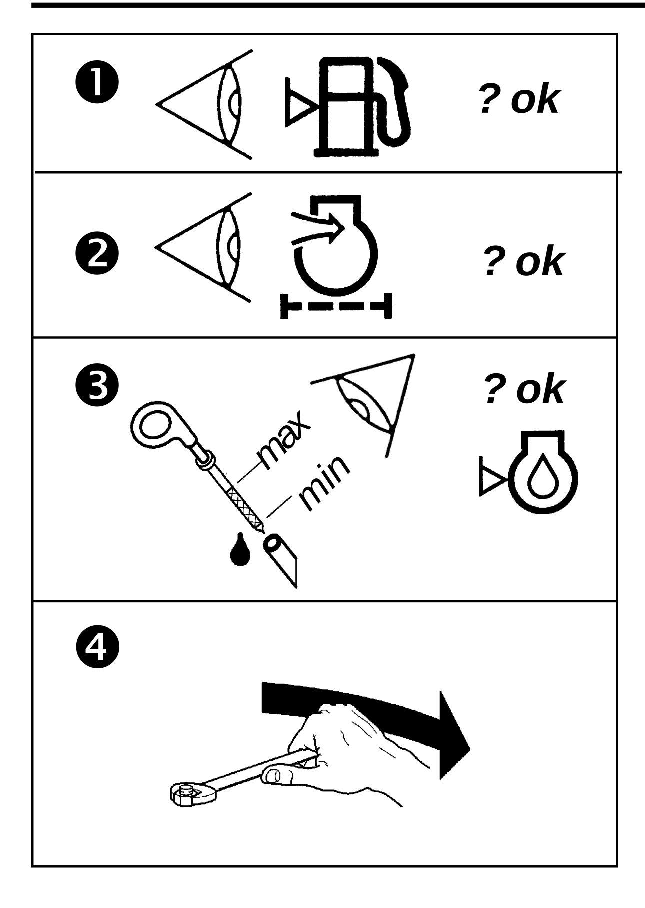


*ⓘ **Achtung:** Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!*

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen, nicht über max. einfüllen!







Vor dem Starten des Motors

❶ *Ausreichender Kraftstoff im Behälter?*

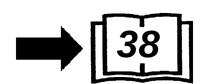
❷ *Luftfilter sauber?*

➔  *Motor*

❸ *Motorölstand kontrollieren*

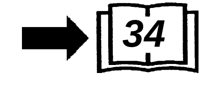
➔  *Motor*

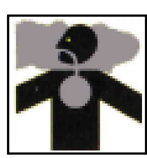
❹ *Alle Schrauben und Muttern auf Festsitz kontrollieren*





Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind.

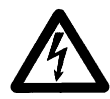
Sicherheitsschaltung kontrollieren 



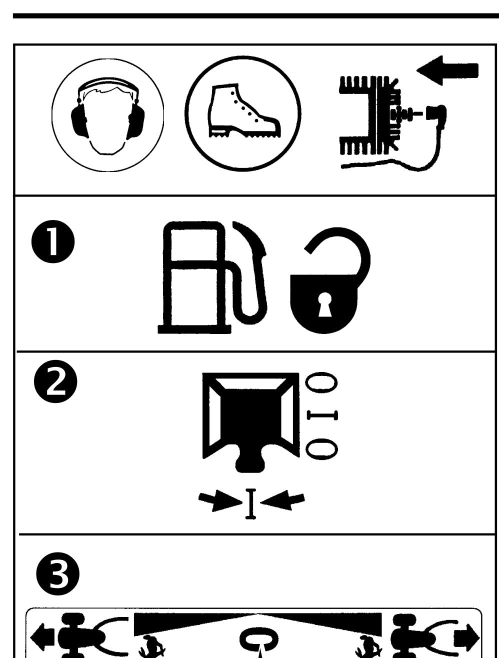
Vorsicht beim Starten des Motors in einem geschlossenen Raum! Sorgen Sie unbedingt für gute Lüftung und schnellen Abzug der Auspuffgase. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.



Vermeiden Sie die Berührung des heißgelaufenen Motors - Verbrennungsgefahr!



Bei laufendem Motor nicht die Zündleitung und den Zündkerzenstecker berühren oder abziehen.



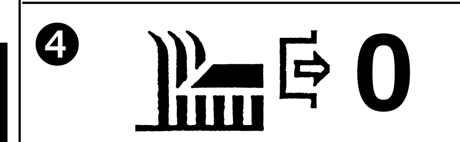
Starten des Motors

Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen!

Zündkerzenstecker aufstecken

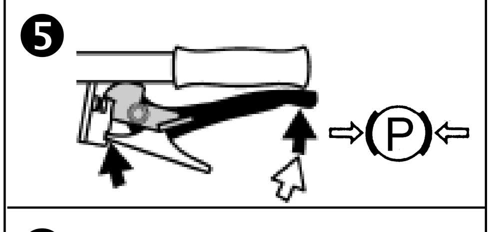
❶ *Kraftstoffhahn öffnen*

(nur bei Ausf. 71 cm)



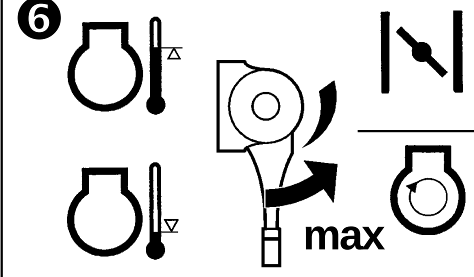
❷ *Motor-AUS-Schalter auf "I" stellen*
(nur bei Ausf. 85 cm)

❸ *Fahrantrieb auf Neutralstellung "0" stellen*



❹ *Mulchantrieb auf "0" stellen*

❺ *Beide Lenkhebel auf "Feststellbremse" stellen und einrasten*

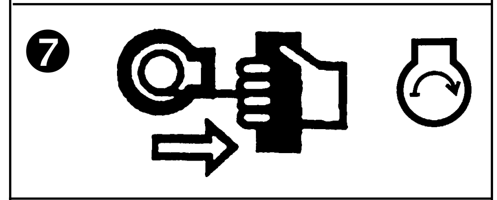


ⓘ ***Der Motor lässt sich nur starten, wenn der Fahr- und Mulchantrieb auf "0" geschaltet und beide Lenkhebel auf "Feststellbremse" gestellt und eingerastet sind! - Sicherheitsschaltung!***

❻

kalter Motor: *Drehzahlhebel auf max. stellen und CHOKE betätigen*

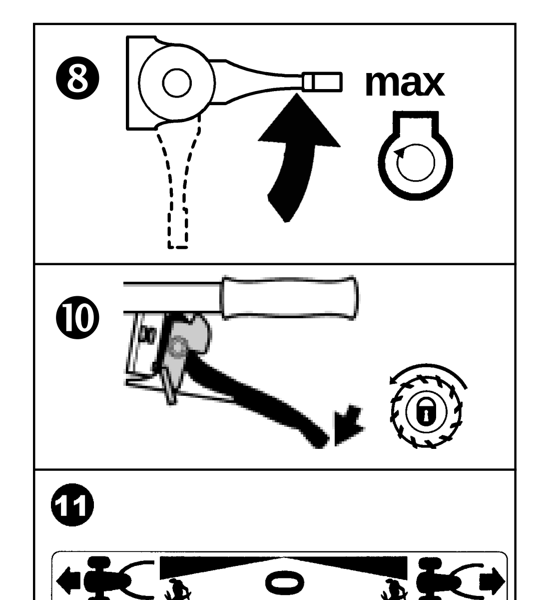
betriebswarmer Motor: *Drehzahlhebel auf max. stellen*



❼ *Motor mit Reversierstarter starten*



❽ *Wenn der Motor läuft, kurze Zeit warmlaufen lassen und Drehzahlregulierhebel und CHOKE langsam in Betriebsstellung zurückstellen.*



Fahren

Motor starten Pos. ❶ - ❽

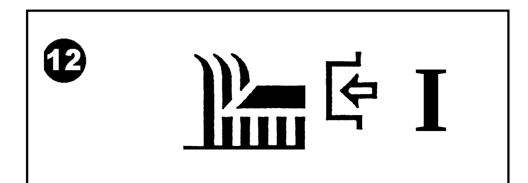
❾ *Motordrehzahl auf "max" stellen*

❿ *Beide Lenkhebel auf "Antrieb" stellen*

- Lenken entsprechend Beschreibung Seite 21

⓫ *Fahrhebel nach vorne bzw. hinten (je nach Fahrtrichtung)* ***langsam*** *betätigen*

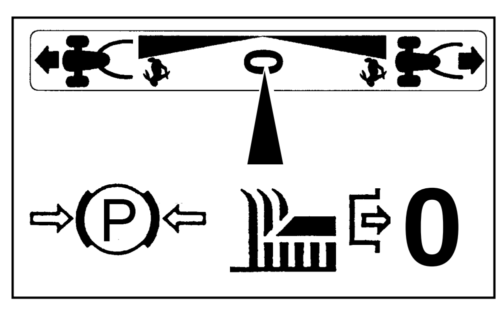
- mit zunehmender Fahrhebelbewegung wird die Fahrgeschwindigkeit höher



Mulchen

Motor starten und fahren Pos. ❶ - ⓫

⓬ *Mulchantrieb langsam gleichmäßig einschalten auf* "I"



ⓘ ***Maschine anhalten mit weiterlaufendem Motor:***

- Fahrantrieb auf "0"
- Feststellbremse ziehen und einrasten
- Mulchantrieb auf "0"

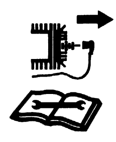


- Schnitthöhenverstellung nur bei stillstehenden Messern vornehmen!

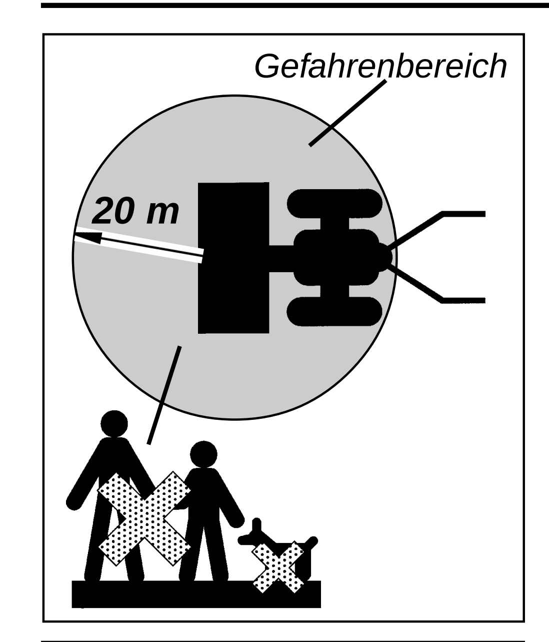
- Mähwerk abstellen, bevor Sie andere Flächen als Gras überqueren.

- Wenn ein Fremdkörper getroffen wurde, suchen Sie nach Beschädigungen an der Maschine und führen Sie erforderliche Reparaturen durch, bevor Sie mit der Maschine arbeiten. Verschlissene oder beschädigte Schneidwerkzeuge können herausgeschleudert werden!

- Falls die Maschine anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren, ist eine sofortige Überprüfung erforderlich!



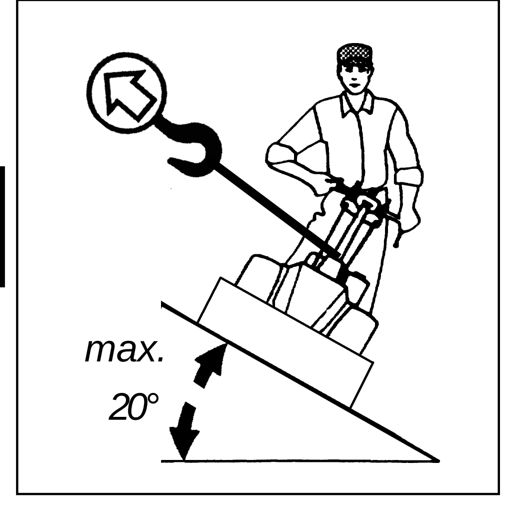
- Wenn während der Arbeiten eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen.



Gefahrenbereich

⚠ ***Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und Betrieb ist verboten.***
Bemerkt die Bedienungsperson, dass sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich befinden, ist die Maschine unverzüglich auszuschalten und nicht eher wieder zu starten, bis dieser Bereich frei ist.

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.



Arbeiten in Hanglagen

⚠ ***Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Maschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!***

● ***Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!***

● ***Keine Hänge größer als 20° befahren.***

Beachten Sie, es gibt keinen "sicheren" Hang. Das Fahren auf grasbewachsenen Hängen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um sich gegen Umstürzen zu schützen, sollen Sie:

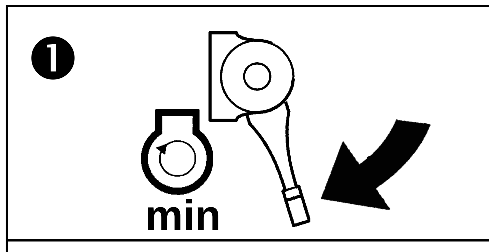
● *nur fahren, wenn die Bodenverhältnisse es zulassen - bei feuchtem Gras ist die Haftung der Räder ungenügend*

● *nicht plötzlich anhalten oder starten, wenn Sie hangauf- oder hangabwärts fahren*

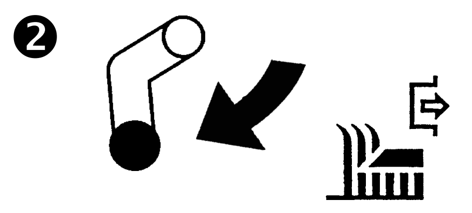
● *die Fahrgeschwindigkeit auf Hängen und bei engen Wendungen niedrig halten*

● *aufmerksam auf Hügel und Senkungen und andere nicht sichtbare Gefahren achten.*

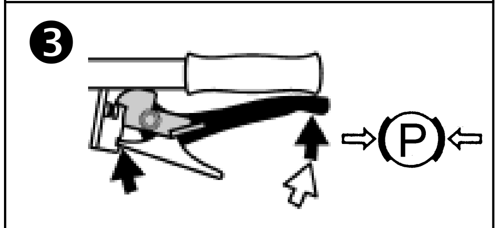
Abstellen des Motors



❶ *Motordrehzahl auf "min" stellen*

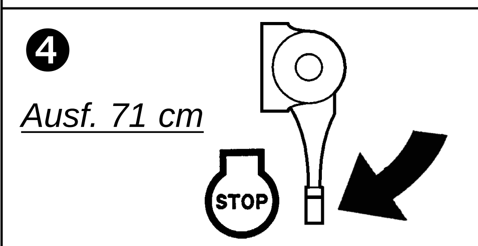


❷ *Mulchantrieb auf "0" stellen*

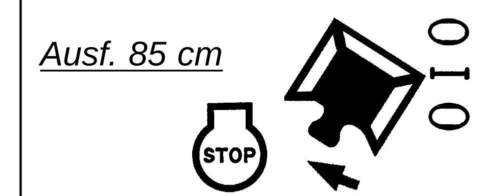


❸ *Beide Lenkhebel auf "Feststellbremse" stellen und einrasten*

Ausf. 71 cm



Ausf. 85 cm

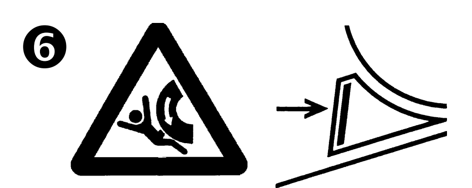


❹ *Den Motor ca. 2 Minuten in niedriger Drehzahl betreiben, bevor er abgestellt wird.*

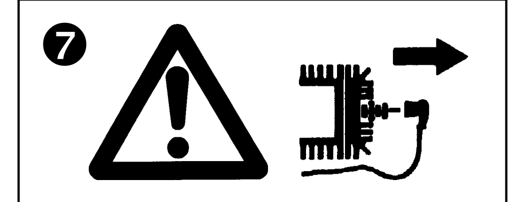
- Drehzahlregulierhebel auf Motor-Stopp bzw. Motor-AUS-Schalter auf "0" stellen



❺ *Abwarten bis alle sich bewegenden Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind!*

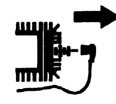


❻ *Maschine beim Verlassen gegen Wegrollen durch Unterlegkeile sichern!*



❼ *Maschine gegen unbefugtes Benutzen sichern - Zündkerzenstecker abziehen!*

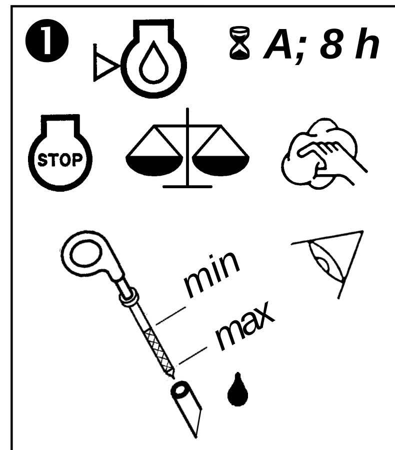
Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

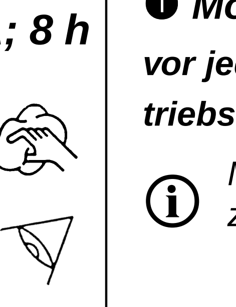



Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker durchführen!

Motor

❶ A; 8 h





❶ *Motorölstand prüfen*

vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden ➔ *Motor*

Motorölstand unter "min" und über "max" führt zu Motorstörungen bis Ausfall!

❷ *Motoröl wechseln*

*Nach den ersten **5** Betriebsstunden dann jeweils **25 - 50** Betriebsstunden* ➔ *Motor,*

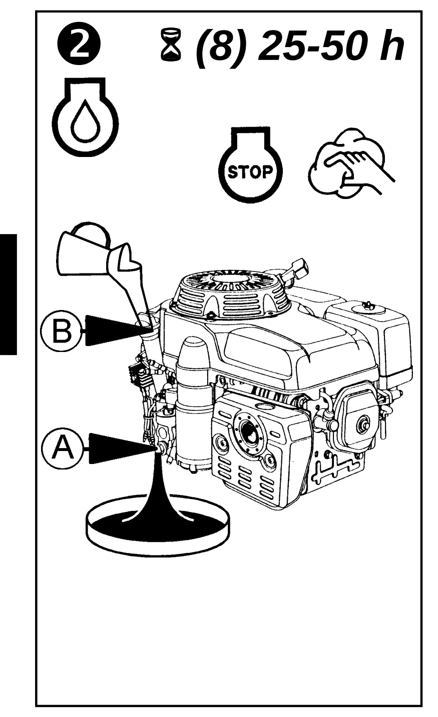


*- solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist - **Verbrennungsgefahr!***

- *Öleinfüllstutzen, Ölablassschraube (A) und Umgebung reinigen*
- *Verschlussstopfen (A) entfernen und Altöl in geeignetem Behälter auffangen.*
- *Altöl ordnungsgemäß entsorgen*
- *Verschlussstopfen verschließen*
- *Frisches Motoröl einfüllen (B)* ➔ *Motor*

- Motorölqualität siehe “Technische Angaben”

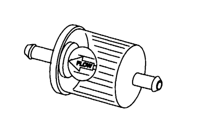
❷ (8) 25-50 h



Motor-Ölfilter (Ausf. 85 cm)

*Ölfilterpatrone (B/5) nach jeweils **100** Betriebsstunden wechseln* ➔ *Motor*

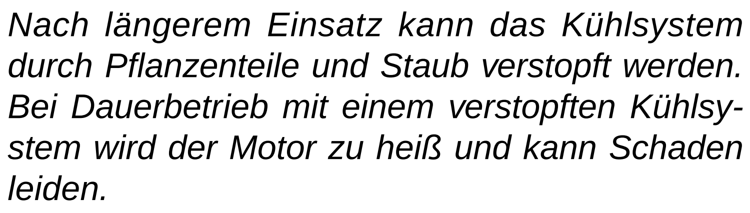
50 h



Kraftstofffilter (B/12)

*nach jeweils **100** Betriebsstunden wechseln*
➔ *Motor*

Kühlsystem



Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Pflanzenteile und Staub verstopft werden. Bei Dauerbetrieb mit einem verstopften Kühlsystem wird der Motor zu heiß und kann Schaden leiden.

Den Motor nicht mit Wasser abspritzen, sondern eine Bürste oder Druckluft verwenden.

B/11

A; 100 h

- *Kühlluftsieb (B/11) laufend kontrollieren und von angesaugtem Schmutz und Pflanzenteilen reinigen.*
- *Lüftergehäuse nach jeweils **100** Betriebsstunden oder **mindestens ein Mal jährlich** - am besten vor der Saison - abnehmen und die Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf sowie die für die Luftzirkulation notwendigen Leitbleche und das Kühlluftsieb reinigen.* ➔**agria-Service**←

Auspuff und Drehzahlregler

*Auspuffanlage (B/9), Regler-Hebel, -Gestänge und die Reglerfedern laufend auf Mulchgutreste und Pflanzenteile kontrollieren und ggf. reinigen mit Bürste oder Druckluft. **Brandgefahr! - bei verschmutzter Auspuffanlage.***

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.



5

Zündkerze

ⓘ *Zur Zündkerzendemontage und -montage den Lenkholm nach rechts schwenken.*

Alle weitere Wartung und Pflege am Motor ➔ *Motor*

Maschine

Hydrostat-Getriebe

Das Hydrostatgetriebe hat eine Dauer-Ölfüllung und somit kein Ölwechsel erforderlich.

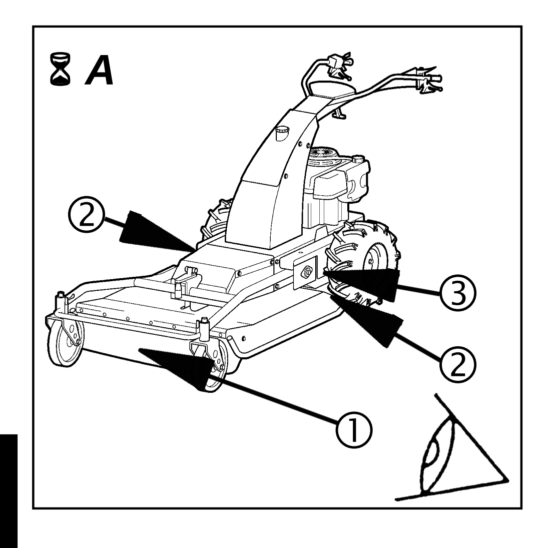
Bei Undichtigkeiten ➔**agria - Service**⟵

Hydrostat-Lüfter

J

Der Lüfter befindet sich über dem Hydrostat-Getriebe.

● *Mindestens **ein Mal jährlich** Lüfter auf Funktion prüfen und Verschmutzung der Kühlrippen beseitigen.* ➔**agria - Service**⟵



Schutzplane, Gummischutzleisten

Vor jeder Inbetriebnahme und bei Servicearbeiten die:

① *Schutzplane am Schneidwerk vorn*

② *Gummischutzleisten am Mulchgehäuse*

(nur Ausf. 85 cm)

③ *Gummischutzleiste am Getriebe*

auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren, ggf. austauschen.



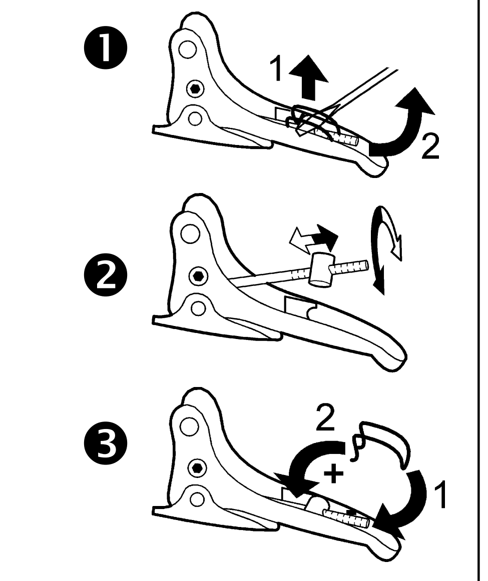
Nicht arbeiten, wenn Schutzplane/ Gummischutzleisten beschädigt oder nicht angebaut sind!

Einstellungen an den Handhebeln

*Spiel bzw. Einstellungen **vor jeder Inbetriebnahme** kontrollieren bzw. nachstellen (insbesondere in der Einlaufzeit bzw. nach Auswechseln Bowdenzüge).*

Handhebelspiel: X = 1-2 mm

***!** = Bowdenzug im Handhebellager in Position **unten** eingeführt.*



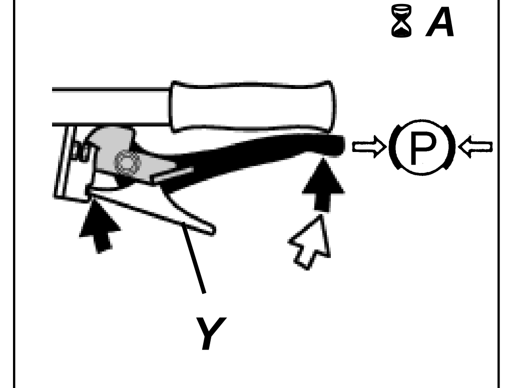
Einstellung:

❶ *Formfeder (2) abnehmen und Seilzugende (3) mit dem Verstellbolzen (4) aus der Halterung im Handhebel nehmen.*

❷ *Verstellbolzen (4) hinein- bzw. herausdrehen, bis der Abstand "X" bzw. Leerlauf bei Position 0 vorhanden ist.*

❸ *Seilende mit dem Verstellbolzen wieder in die Halterung einhängen und Formfeder (2) montieren.*

Feststellbremse



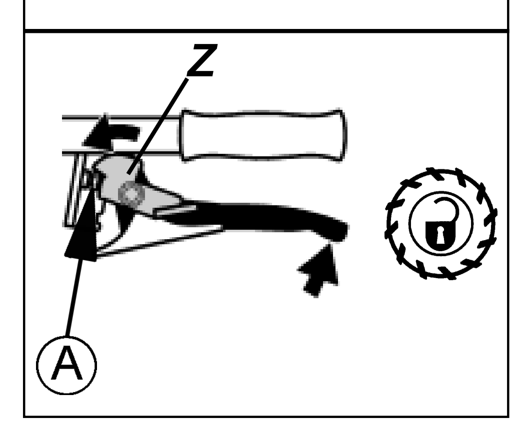
*Bremswirkung **vor jeder Inbetriebnahme** kontrollieren = bei beidseitig angezogenen und arretierten Lenkbremshebeln*

- *Die Feststellbremse bei eingerasteten Klinken (Y) muss die Maschine in Hanglage 25° halten.*

***Einstellung:** an den Handhebeln ❶ - ❸ im Wechsel mit Einstellung Radkupplung vornehmen.*

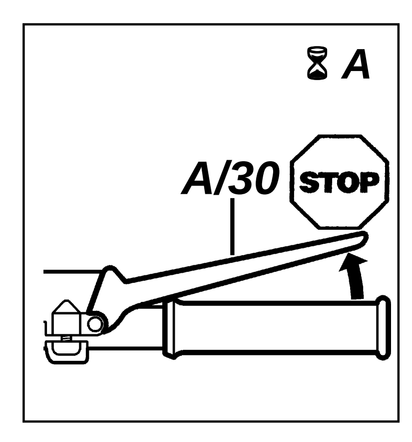
→agria - Service←

Radkupplung



Bei eingeschwenktem Sperrhebel (Z) muss das jeweilige Rad ausgekuppelt sein.

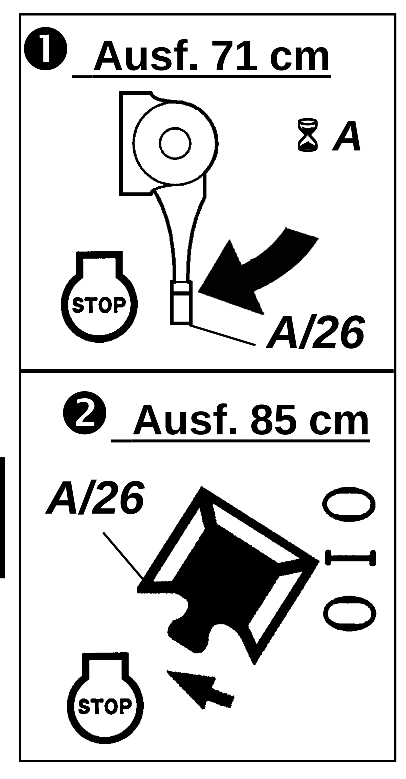
***Einstellung:** mit Anschlagschrauben Ⓐ vornehmen.*



Sicherheitsschalter

Bei jeder Wartungsarbeit und vor jeder Inbetriebnahme Funktion kontrollieren.

- *Bei eingeschaltetem Mulchantrieb oder Fahrhebelstellung nicht auf Neutral "0", darf der Motor nicht startbar sein.*
- *Bei Verlassen des Bedienerplatzes am Lenkholm und eingeschaltetem Mulchantrieb bzw. eingeschaltetem Fahrantrieb, muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen.*
- *Elektrische Leitungen, Steckverbindungen und Kontaktschalter kontrollieren, ggf. austauschen.* **→agria - Service←**



Motor-Aus-Schalter

Bei jeder Wartungsarbeit und vor jeder Inbetriebnahme Funktion kontrollieren.

❶ ***Ausführung 71 cm***

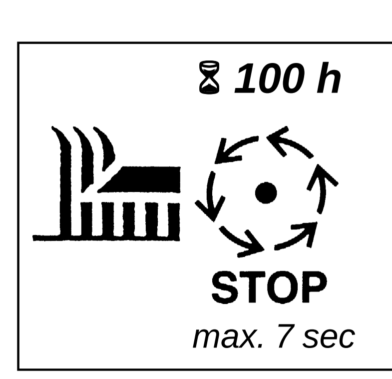


- *Steht der Drehzahlregulierhebel in Stellung* STOP, *muss der Motor zum Stillstand kommen.*
- *Elektr. Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren.* **→agria - Service←**

❷ ***Ausführung 85 cm***

- *Steht der Drehzahlregulierhebel in Stellung* STOP, *muss der Motor zum Stillstand kommen.*
- *Elektr. Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren.* **→agria - Service←**

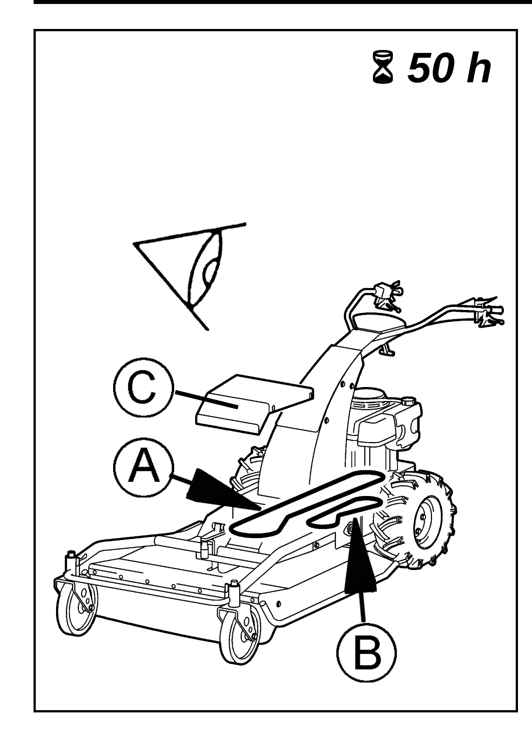




Messerbremse

Die im Mulchantrieb integrierte Messerbremse bewirkt, dass nach dem Abschalten des Motors (bei max. Motordrehzahl) bzw. beim Verlassen des Bedienerplatzes (Sicherheitsschaltung) spätestens nach 7 Sekunden die Schneidwerkzeuge zum Stillstand kommen.

- *Vor jeder Inbetriebnahme Funktion der Messerbremse kontrollieren.*
- *Nach jeweils* ***100*** *Betriebsstunden die Messernachlaufzeit < 7 Sekunden kontrollieren, ggf.* **→agria - Service←**



Keilriemen

*Nach jeweils **50** Betriebsstunden die Keilriemen auf Verschleiß kontrollieren, ggf. austauschen:*

Ⓐ Keilriemen	*Motor - Hydrostat*
Ⓑ Keilriemen	*Motor - Messerwelle*

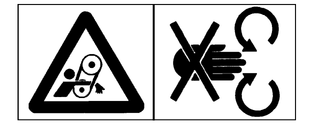
Die Keilriemen werden durch Federkraft selbsttätig gespannt.

Keilriemenwechsel

Keilriemen Ⓐ: Zugang von hinten unten

Keilriemen Ⓑ:

- *Riemenschutz Ⓒ am Mulchgehäuse abnehmen*
- *Keilriemen Ⓐ demontieren*
- *Mulchantrieb ausschalten "0" und Keilriemen Ⓑ autauschen*
- *Keilriemen Ⓐ montieren*
- *Riemenschutz Ⓒ montieren!*

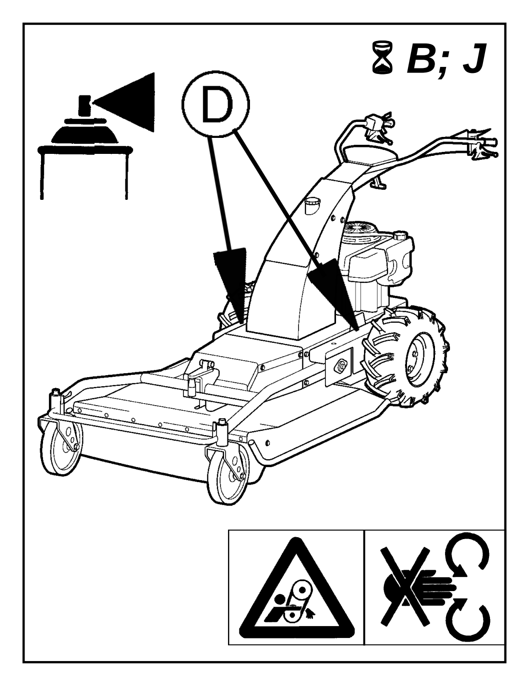


Maschine nicht ohne angebaute Schutzvorrichtungen in Betrieb nehmen!

5



Antriebsketten

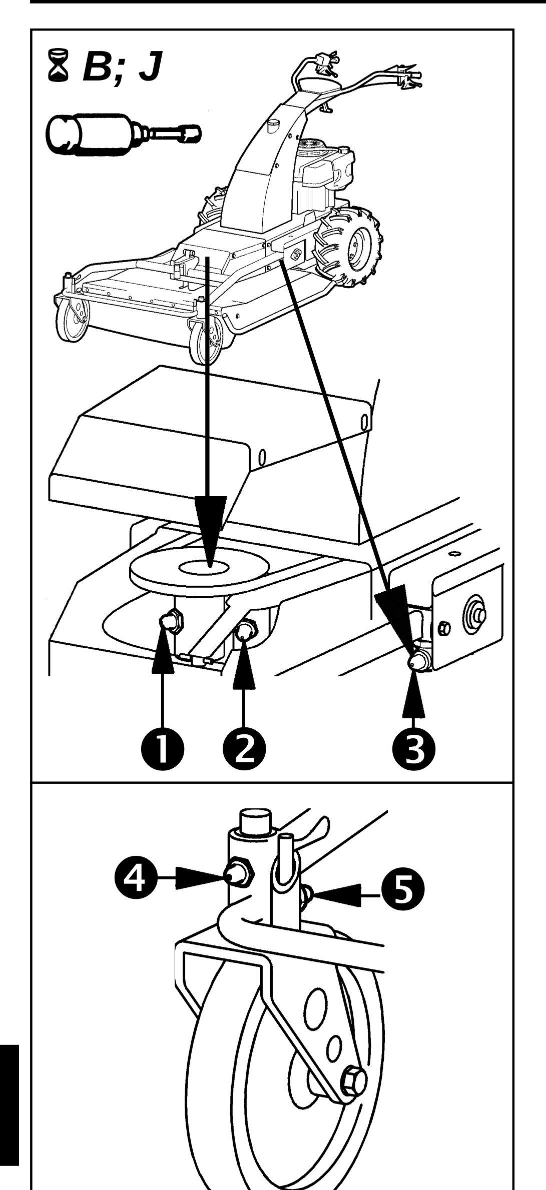


- *Sichtkontrolle der Antriebsketten Ⓓ auf Verschmutzung und Schmierung, ggf. reinigen und mind. **ein Mal jährlich** mit Teflonspray schmieren, hierzu am besten die Kettenschutzhauben abnehmen.*

Antriebskette ebenfalls nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger mit Teflonspray schmieren und kurz in Betrieb nehmen.

- *Kettenschutzhauben montieren!*

Maschine nicht ohne angebaute Schutzvorrichtungen in Betrieb nehmen!



Fettschmierstellen

*Die Schmiernippeln ❶ - ❺ nach jeweils **100** Betriebsstunden oder mind. **ein Mal jährlich** und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger abschmieren*

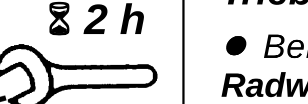
❶ *Messerwellenlager*

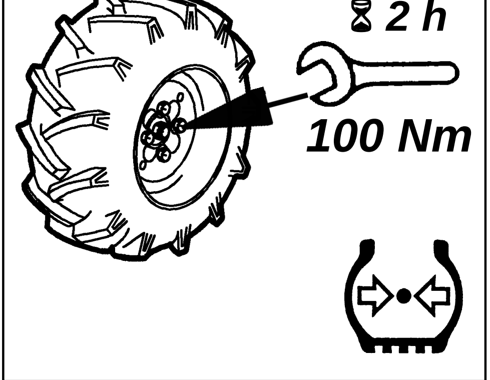
❷ *Spannrollenarm*

❸ *Beidseitig Frontrahmenlager*

❹ *Beidseitig Pendellager der Fronträder*

❺ *Beidseitig Arretierbolzen der Fronträder*

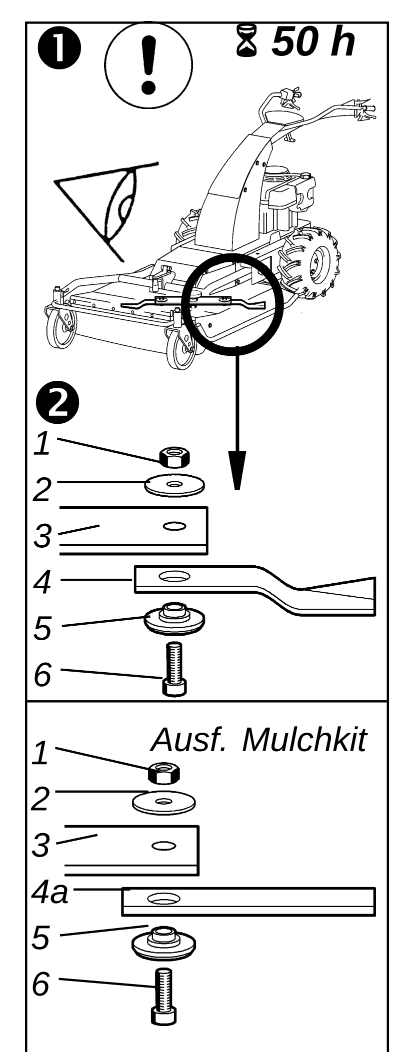


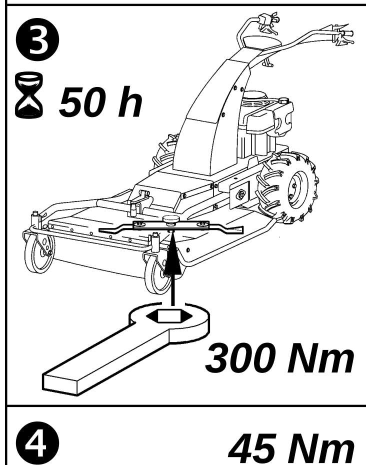


Triebräder

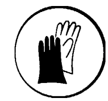
● *Bei **Erstinbetriebnahme** und bei **jedem Radwechsel** die Radschrauben nach den ersten **2** Betriebsstunden mit 100 Nm nachziehen bzw. kontrollieren. Ansonsten immer bei Servicearbeiten.*

● *Den Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen und darauf achten, dass der Reifenluftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten.*





Messer



Schutzhandschuhe tragen



Achtung: Arbeiten Sie nie mit beschädigten Messern und Messerträger!

❶ Nach jeweils **50** Betriebsstunden, bei jedem Messerwechsel und bei erhöhter Vibration die Messer, Messerträger und Messerbefestigungsteile auf Abnützung und Beschädigung kontrollieren.

- Alle Teile ersetzen, die beschädigt sind oder starke Abnützung aufweisen!



Sollte am Wildwuchsmulcher weiterhin erhöhte Vibration auftreten

→agria - Service←

- Die Messer sind schnell austauschbar, lose pendelnd aufgehängt und müssen frei beweglich bleiben.

❷ Nur original agria-Ersatzteile verwenden!

		Ausf. 71 cm	Ausf. 85 cm
1	Sicherungsmutter	006 66	006 66
2	Scheibe	100 496	100 496
3	Messerträger	100 450	100 567
4	Messer	100 166	100 166
4a	Messer (Mulchkit)	100 850	100 850
5	Buchse	100 495	100 495
6	Innensechskantschr.	002 53	002 53

(!) Nur Innensechskantschraube (6) mit Festigkeitsklasse **min. 8.8** verwenden!

Sicherungsmutter (1) bei jedem Messerwechsel gegen neue austauschen!

- Nach jeweils **50** Betriebsstunden und bei jedem Messerwechsel Anziehmoment der Muttern und Schrauben kontrollieren, ggf. nachziehen:

❸ Mutter am Messerträger: 300 Nm

❹ Messerbefestigungsschrauben: 45 Nm.

5

Allgemein

- *Auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, insbesondere am Motor und Hydrostat-Getriebe, ggf. Ursache beseitigen.*

→agria - Service←

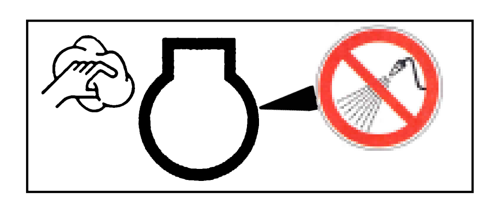
- *Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.*
- *Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.*

Reinigung

Nach jedem Einsatz das Schneidwerk sofort gründlich mit Wasser reinigen. Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl einölen bzw. mit Bio-Schmierfett einfetten.

Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Schmierstellen an der Maschine sofort abschmieren und den Mulcher kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird.

An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein. Dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Pflanzensäften, Wasser und Schmutz.



Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl vermeiden, denn es könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

Bildzeichen

Abgenutzte und fehlende Aufkleber für Bedienung- und Sicherheitshinweise sind zu erneuern.

Einlagerung

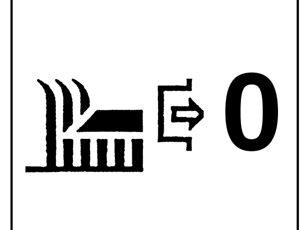
Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) ***Reinigung*** *durchführen, Lackierung ausbessern*

b) Benzin-Motor konservieren

siehe auch ➔ Motor

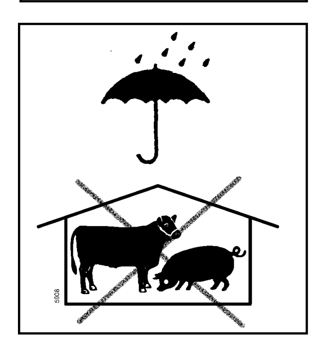
- *Kraftstoff vollständig ablassen* ***oder*** *Kraftstoffbehälter volltanken und Kraftstoffstabilisator (agria-Nr. 799 09) beimischen* ***- Gebrauchsanweisung beachten!*** *Motor ca. 1 Minute laufen lassen.*
- *Motorölwechsel durchführen*
- *In die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.*
- *Zündkerze wieder einbauen und Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit Ventile geschlossen.*
- *Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen.*



c) Keilriemen und Kupplung

Maschine immer nur mit ausgekuppeltem Mulchantrieb abstellen, sonst können Kupplungsschwierigkeiten infolge verformter Keilriemen auftreten.





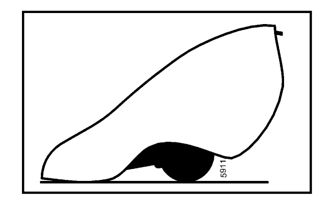
d) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- *vor Witterungseinflüssen schützen*
- *nicht unterstellen in:*

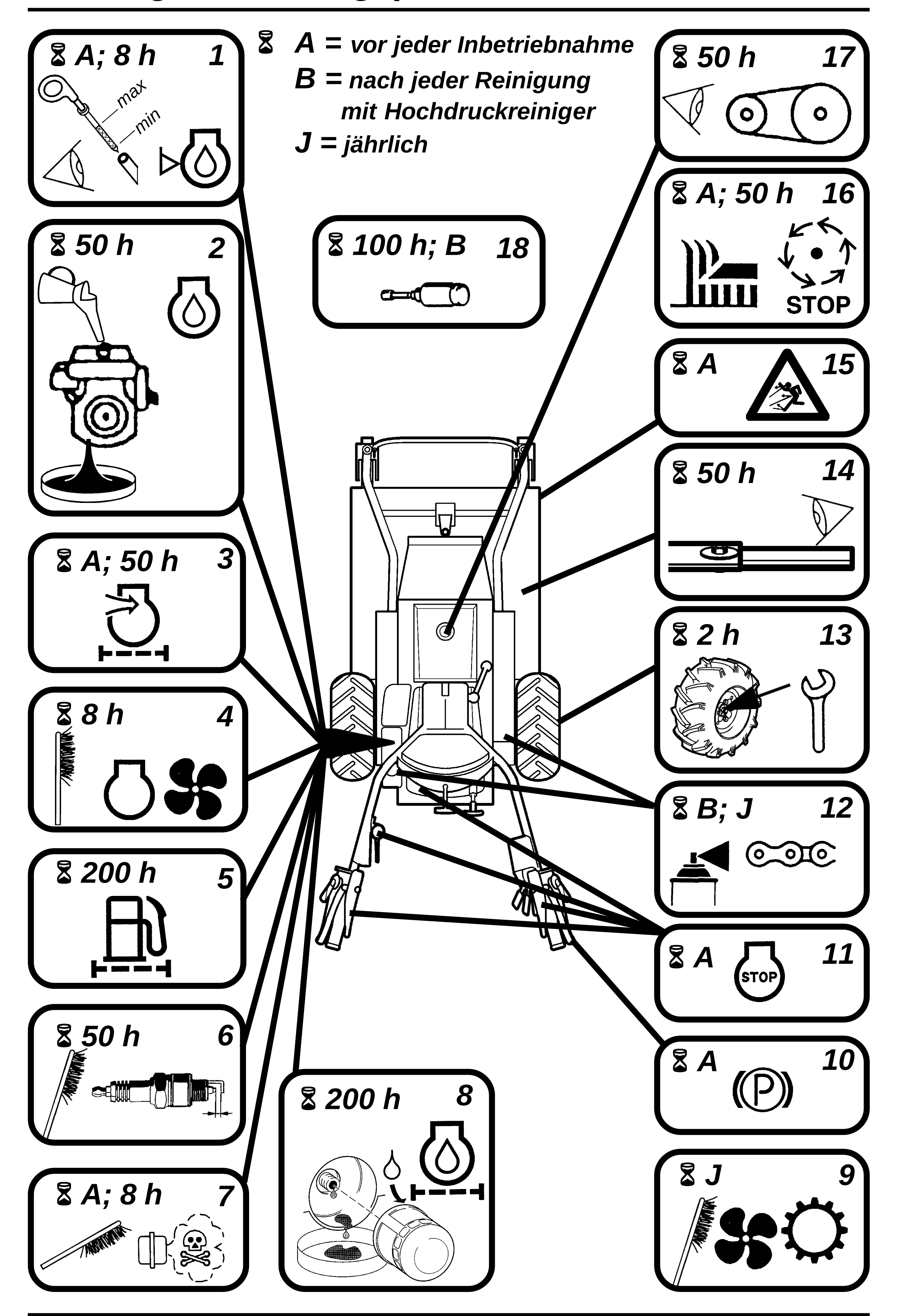
- feuchten Räumen

- Kunstdüngerlager - Ställen und danebenliegenden Räumen



e) Maschine abdecken

mit einem Tuch oder Ähnlichem.


A = vor jeder Inbetriebnahme
B = nach jeder Reinigung mit Hochdruckreiniger
J = jährlich
A; 8 h 1
max
min
50 h 2
A; 50 h 3
8 h 4
200 h 5
50 h 6
A; 8 h 7
200 h 8
100 h; B 18
50 h 17
A; 50 h 16
STOP
A 15
50 h 14
2 h 13
B; J 12
A 11
STOP
A 10
J 9



				Jeweils nach Betriebsstunden (h)									
		P	A	2	8	25	50	100	500	1000	J	B	S.
Sicherheitsschalter-Funktion kontrollieren		11	K										34
Motor-Aus-Schalter-Funktion kontrollieren		11	K										34
Messerbrems-Funktion kontrollieren		16	K										34
Bremse kontrollieren		10	K										33
Schutzplane und Gummischutzleisten kontrollieren		15	K										32
Luftfilter kontrollieren		3	K										BM
Kühlluftsieb reinigen		4	K										31
Radschrauben nachziehen		13		K									36
Auspuffumgebung reinigen		7	K		K								31
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen		1	K		K								30
Schrauben und Muttern kontrollieren						K							38
Reinigung						K							38
Keilriemen kontrollieren		17					K						35
Zündkerze reinigen und einstellen		6					K						BM
Motoröl wechseln		2					W				W		30
Luftfilter reinigen		3					W						BM
Sichelmesser-Verschleiss kontrollieren		14					W				W		37
Messernachlaufzeit prüfen		16						W					34
Messerwellenlager schmieren		18						K				K	36
Frontrahmenlager schmieren		18						K				K	36
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher								F			F		31
Motoröl-Filter wechseln (nur Ausf. 85 cm)		8						W					30
Zündkerze wechseln									K				BM
Ventilspiel einstellen									F				BM
Zylinderkopf reinigen									F				BM
Kraftstofffilter wechseln		5							W				30
Kraftstoffschläuche wechseln										F			BM
Alle gleitenden Teile schmieren											K	K	38
Antriebsketten schmieren		12									W	W	35
Hydrostat-Lüfter kontrollieren		9									W		32
Fronträder schmieren		18										K	36

P = Position im Schmierplan bzw. Wartungs- u. Pflegeplan (Seite 40)
A = vor jeder Inbetriebnahme
B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger
J = mindestens jährlich
K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer agria-Fachwerkstatt vorgenommen werden
BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor



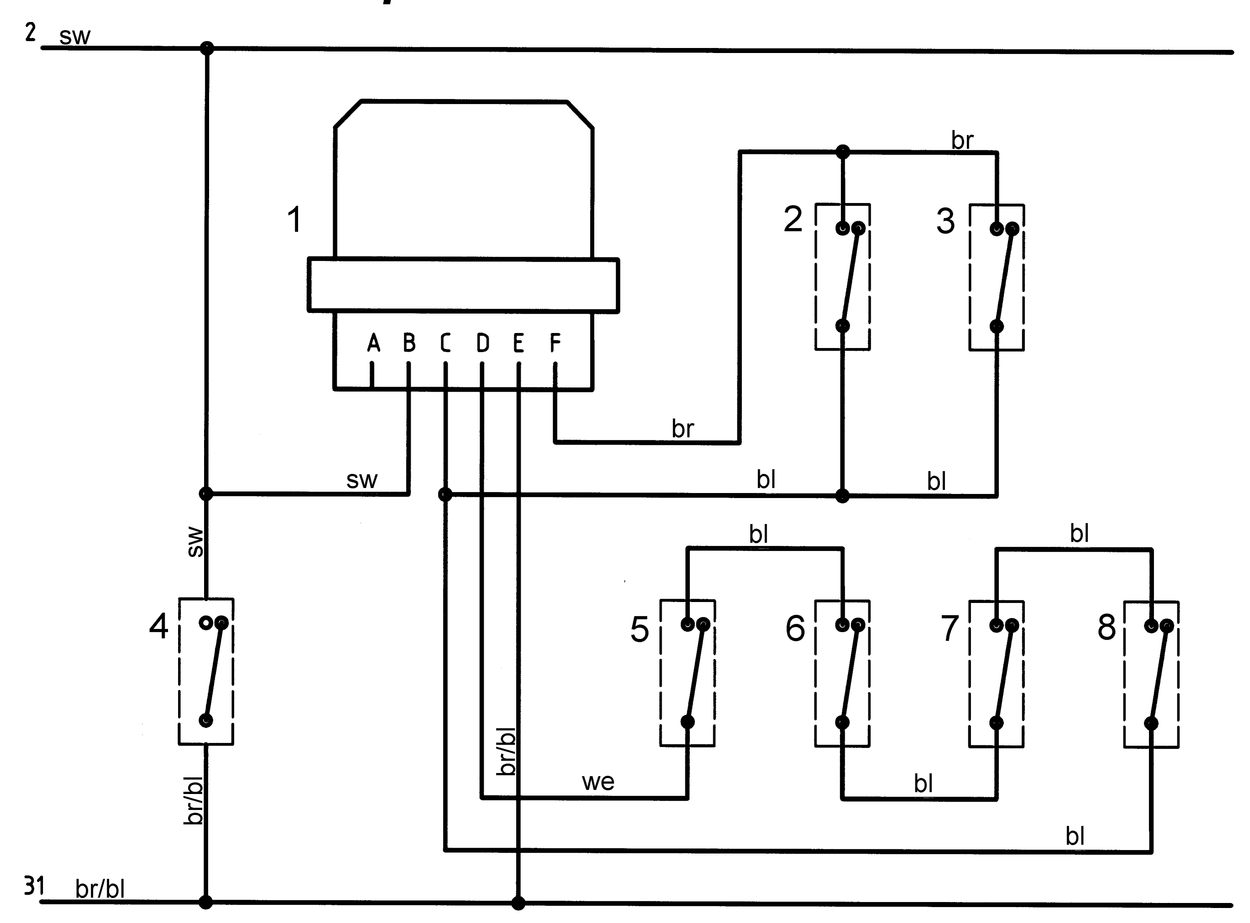
Sicherheitshinweise beachten! *Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.*

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Benzin-Motor startet nicht	Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Zündkerzenstecker aufstecken		26
	Nicht auf CHOKE betätigt	Auf CHOKE betätigen		26
	Motor-Aus-Schalter auf "0"	Motor-Aus-Schalter in Stellung "I" betätigen		26
	Sicherheitsschaltung nicht in Startstellung	Sicherheitsschaltung in Startstellung bringen		26
	Mulchantrieb nicht ausgeschaltet	Mulchantrieb ausschalten		26
	Fahrantrieb nicht in Neutralstellung	Fahrantrieb auf „0“ Neutral stellen		26
	Feststellbremsen nicht gezogen	Beide Lenkhebel auf „Festellbremse“ stellen		26
	Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen		25
	Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen		BM
	Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern		BM
	Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS		BM
	Motor-Aus-Leitung defekt	Leitung und Steckverbindungen prüfen	F	
	Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen	F	
Benzin-Motor hat Aussetzer	Motor läuft im Bereich CHOKE	CHOKE in Stellung „Betrieb“ betätigen		26
	Zündkabel locker	Kerzenstecker fest auf Zündkabel stecken Zündkabelbefestigung festklemmen Kerzenstecker fest auf Zündkerze aufstecken	F	
	Kraftstoffleitung verstopft oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken		25
	Belüftung im Kraftstoffbehälter verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel erneuern		
	Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken		25
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern		BM
	Vergaser verstellt	Vergaser einstellen		BM
Benzin-Motor wird zu heiß	Zu wenig Motorenöl	Sofort Motorenöl nachfüllen		30
	Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen Innenliegende Kühlrippen reinigen		31
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
	Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	F	BM
Benzin-Motor hat Aussetzer bei hohen Drehzahlen	Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen		BM
	Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	F	BM
Benzin-Motor geht im Leerlauf häufig aus	Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern		BM
	Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	F	BM
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM



Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Benzin-Motor arbeitet unregelmäßig	Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen		31
Benzin-Motor geht in Stoppstellung nicht aus	Motor-Stopp-Leitung defekt	Leitung und Steckverbindung prüfen	F	
	fehlende Masse	Massekontakt prüfen	F	
Benzin-Motor zu wenig Leistung	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
	Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen, Dichtung erneuern	F	
	Zu wenig Kompression	Motor prüfen lassen	F	
Kein Fahrantrieb	Keilriemenspannung defekt	Keilriemenspanner prüfen	F	
	Keilriemen defekt	Keilriemen austauschen		35
Fahrgeschwindig-keit nicht in Ordnung	Hydraulikbetätigung gestört	Bowdenzüge und Betätigungselemente prüfen und einstellen	F	
Lenkbremse ohne Wirkung	Blockierung der Lenkbetätigung durch Fremdteile	Blockierung an den Lenkhebeln und Betätigungselementen im Lenkholm beseitigen	F	33
	Einstellung der Lenkbremse nicht in Ordnung	Einstellung vornehmen	F	33
	Bowdenzüge defekt	Bowdenzüge austauschen	F	
Kein Mulchantrieb	Keilriemenspannung defekt	Keilriemenspanner prüfen	F	
	Keilriemen defekt	Keilriemen austauschen		35
	Einstellung der Mulchtriebschaltung nicht in Ordnung	Einstellung vornehmen	F	
	Bowdenzüge defekt	Bowdenzüge austauschen		
Übermäßige Vibration	Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen		38
	Messer beschädigt oder ungleich abgenutzt	Messer austauschen	F	37
Schnittleistung nimmt plötzlich ab	Messer sind stumpf	Messer austauschen oder schleifen Grat mit Handstein abziehen		

Elektro-Schaltplan



1 *Delta-Modul*	*bl = blau*
2 *Totmannschalter rechts*	*br = braun*
3 *Totmannschalter links*	*br/bl = braun-blau*
4 *Motor-Stopp - bei Ausf. 71 cm am Motor*	*sw = schwarz*
- bei Ausf. 85 cm am Lenkholm (A/25)	*we = weiß*
5 *Mulchantrieb*	
6 *Fahrantrieb*	
7 *Bremse rechts*	
8 *Bremse links*	

Abb. B

Benzin-Motor

1 Luftfilter
2 Zündkerze / Zündkerzenstecker
3 Motor-Ident-Nr.
4 Lüftergehäuse
5 Motorölfilter (nur Ausf. Briggs & Stratton Vanguard 16 HP)
6 Kraftstoffhahn (nur Ausf. Honda GXV340)
7 Ölmessstab, Öleinfüllstutzen
8 Ölablassschaube
9 Auspufftopf
10 Startergriff
11 Lüftersieb
12 Kraftstofffilter
13 Kraftstoffpumpe (nur Ausf. B&S Vanguard 16 HP)

Lacke, Verschleißteile

agria-Bestell-Nr.

Kraftstoff-Stabilisator Benzin-Motor:

799 09	Kraftstoff-Stabilisator		Beutel	5 g

Lacke:

181 03	Sprühlack birkengrün		Sprühdose	400 ml
712 98	Sprühlack rot, RAL 2002		Sprühdose	400 ml
509 68	Sprühlack schwarz		Sprühdose	400 ml

Reifenpannenschutz:

713 13	Reifendichtgel	Terra-S	Flasche	1 Ltr.

Verschleißteile:

100 476	Schutzplane vorne 71 cm	100 589	Schutzplane vorne 85 cm
100 587	Gummischutzleiste 85 cm	100 479	Gummischutzleiste Getriebe
100 166	Messer	100 850	Messer (Ausf. Mulchkit)
100 495	Messerbuchse		
100 506	Keilriemen Hydrostat		
100 523	Keilriemen Messerw. (71 cm)	100 598	Keilriemen Messerw. (85 cm)

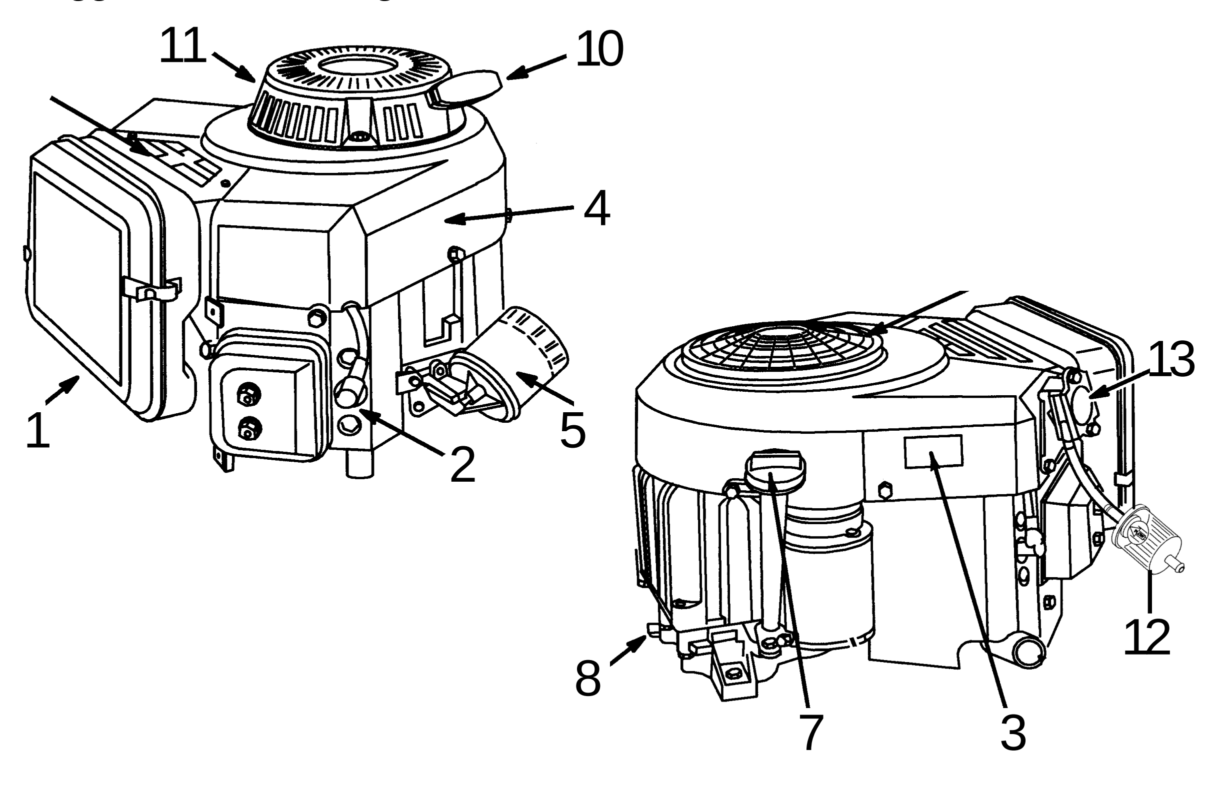
Verschleißteile - Motor:		**Honda**	**B&S**
Zündkerze		789 88	706 09
Luftfilter-Einsatz kpl.	> Motor-Seriennr.	405 272	716 22
Luftfilter-Einsatz Set	< Motor-Seriennr.	405 269	
Schaumstoff-Vorfilter	< Motor-Seriennr.	405 270	640 88
Motor-Ölfilter		-	716 23
Kraftstofffilter		789 81	789 81

Abb. B

Honda GXV 340



Briggs & Stratton Vanguard 16 HP





EG-Konformitätserklärung
CE Déclaration de conformité
EC Declaration Conformity
EG conformiteitsverklaring

D	F	GB	NL
Wir	*Nous*	*We*	*Wij*

agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das Produkt	*déclarons que le produit*	*herewith declare that the product*	*verklaren dat het produkt*
Aufwuchsmäher	***Faucheuse de croissance***	***Buildup mower***	***De maaimachine van de opbouw***

4500 021
4500 031

für die Verwendung in der Land- oder Forstwirtschaft und Grünflächenpflege	*pour être utilisée dans le domaine agricole et forestie et pour l'entretien des espaces verts*	*for applications and tasks in farming and forestry and grass maintenance*	*bestemd voor gebruik in de land- en bosbouw en grasverzorging*
mit folgenden EG-Richtlinien übereinstimmt:	*est conforme aux spécifications des directives CE suivantes:*	*conforms to the specifications of the following EC directives:*	*overeenkomt met de desbetreffende EG-richtlijn:*
98/37/EG, 89/336/EWG, 2000/14/EG	***98/37/CE, 89/336/CEE, 2000/14/CE***	***98/37/EC, 89/336/EEC, 2000/14/EC***	***98/37/EG, 89/336/EG, 2000/14/EG***
Angewendete Normen:	*Standards appliqués:*	*Applied standards:*	*De volgende normen zijn toegepast:*

DIN EN 12733: 2001-09
DIN EN 836/A2: 2001-10, DIN EN ISO20643: 2005-03
DIN EN ISO 3744: 1995

Möckmühl, 16.06.2006

Siegfried Arndt
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider

Michael Mayer
Leiter Entwicklung & Konstruktion
Responsable développement et études
Head, Research and Development
Hoofd ontwikkeling en constructie





agria-Werke GmbH
Bittelbronner Straße 42
D-74215 Möckmühl
Tel. +49/ (0)62 98 /39-0
Fax +49/ (0)62 98/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr agria-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: